

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 8000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garnungszeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

N. 59.

Mittwoch den 11. März

1885.

Ausverkauf wegen Geschäfts-Verlegung!

Wegen Verlegung meines Geschäftes werden **sämmtliche Lagerbestände** von

= schwarzen Seidenstoffen, nur gediegenster Qualitäten =

zu ganz **bedeutend herabgesetzten** Preisen ausverkauft und mache noch besonders auf einen Posten **farbiger Seidendamaste** schwerster Waare aufmerksam. Die **bedeutend herabgesetzten** Preise sind auf jedem Stück mit roth verzeichnet und bewillige bei Barzahlung noch **extra 10% Rabatt.**

Seidenwaaren-Fabrik-Dépôt — C. A. Otto — 17 Taunusstrasse, I. Etage.

Cäcilien-Verein.

162

Mittwoch Abends 8 Uhr: Probe für Herren.
Donnerstag Abends 6 Uhr: Probe für Damen.

Wiesb. Rhein- und Taunus-Club.

Die Wochenversammlungen finden von jetzt
an jeden Donnerstag Abend im „Mohren“,
Neugasse 15, statt. Der Vorstand. 195

Bürger-Kranken- und Sterbe-Verein.

Donnerstag den 12. März c. Abends 8 Uhr
findet im Saale des „Deutschen Hofes“, Goldgasse 2a, eine
außerordentliche General-Versammlung statt.

Tagesordnung: 1) Bericht der Commission über Abände-
rung des Statuts der Sterbecasse;
2) sonstige Vereins-Angelegenheiten.

Die Mitglieder der Sterbecasse werden ersucht, recht zahl-
reich zu erscheinen. 206

Wiesbaden, den 10. März 1885. Der Vorstand.

Männergesang-Verein.

Samstag den 14. März Abends 8 Uhr
im Casinosaale:

Humoristische Liedertafel.

wozu wir unsere geehrten inactiven Mitglieder und Gäste
ergebenst einladen. Die Einführung hiesiger Nichtmitglieder
ist nicht gestattet; einzuführende Fremde beliebe man bei
dem Präsidenten, Herrn Kaufmann H. Rühl, Kirchgasse
No. 2a, anzumelden. Der Vorstand. 17

Unterrichts-Cursus

von Madame Bernard aus Paris,
Michelsberg 9a,

zur Erlernung des selbstständigen Zuschneidens, Vor-
richtens und Anprobirens von Damen-Costümen nach
der neuesten Pariser Methode. Anmeldungen baldigst erbeten.
— Auch werden Privatstunden erteilt. 3228

Ein gebr. Kinderwagen, eine Vogelheide und ein
Confirmanten-Rock zu verkaufen Neuhäusergasse 37,
eine Treppe hoch (Glasthüre). 3208

Zurückgesetzte Gardinen.

weiß und crème,

Dessins voriger Saison,
in Resten von 2—4 Fenster,

zu

außergewöhnlich billigen
Preisen.

M. Wolf, „Zur Krone“,

Hof-Lieferant.

257

Einfasslitzten, 8 Mtr. lang, per Stück 20 Pfg. und
höher, in allen Breiten und Qualitäten
von 8, 10, 20 und 24 Meter die Stücke, 1827

Besatzlitzten in schwarz und farbig empfiehlt
Gg. Wallenfels, Langgasse 33.

Corsetten.

gutsitzende, neue und dauer-
hafte Façons, Nordel-
u. Fischbein-Corsetten,
patentirte Uhrfeder-Corsetten von 3 Ml. 50 Pfg. an,
Gradhalter, gehäkelte Kinder-Corsetten empfiehlt in
großer Auswahl W. Ballmann, Langgasse 13. 1480

Ein gut erhaltener Confirmanten-Rock und Weste ist
zu verk. Näh. bei Brodrecht, Schneiderm., Schulg. 1. 2277

Bekanntmachung.

Morgen Donnerstag den 12. März, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, werden wegen Abreise einer hiesigen Familie im Auktionssaale

8 Friedrichstraße 8
die nachverzeichneten Möbel zc., als:

4 nußbaumene Bettstellen mit Sprungrahmen, Koffhaarmatratzen, Keile, Deckbetten und Kissen, 1 nußbaumene Waschkommode mit Marmorplatte, 4 Nachttische, 1 großer Weilerspiegel mit Trumeau, 1 prachtvolle Damen-Toilette in Palisanderholz, 1 nußbaumener, zweithüriger Spiegelschrank, 1 nußb. Ausziehtisch, 3 nußb. Kommoden, 1 Sopha, 1 Chaise-longue, 1 zweithüriger, nußb. Kleiderschrank, 10 verschiedene Fische, Wiener Stühle, Bidet, kupferne Casserollen, mehrere Guss-Bräter, 1 Fleischhackmaschine, 1 eiserner Gartentisch, 2 eiserne Stühle, Glas und Porzellan, sowie sonstige Haus- und Küchengeräthe,

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert. Bemerkt wird, daß sämtliche Gegenstände gut erhalten sind und ohne Rücksicht auf Taxation zugeschlagen werden.

237 **Ferd. Müller, Auctionator.**

Zur Beachtung.

Bei der morgen stattfindenden Versteigerung in meinem Auktionssaale

8 Friedrichstraße 8

kommt nicht einer, sondern 2 hochelegante Weilerspiegel mit Trumeau in nußb. Rahmen, sodann mehrere Spieltische, 1 Schreibtisch, 1 Blumentisch, mehrere eiserne Bettstellen mit Sprungrahmen, sehr schönes Porzellan, Glas, Crystall, Kupfer- und Messinggeräthe, sowie 2 Zug-Öngelampen zum Ausgebot.

Sämmtliche Möbel und sonstige Gegenstände werden heute Nachmittag von 3 Uhr an zur Ansicht ausgestellt.

237 **Ferd. Müller, Auctionator.**

Donnerstag den 12. März l. J. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr werden in dem Hause **Schachtstraße 24** verschiedene Hausmobilen, Betten, Kleider, Weißgeräthe, Küchengeräthe zc. gegen Baarzahlung versteigert. Der Bevollmächtigte:

3254 **H. Bauer.**

Friedrichstraße 4, I. Etage.

Wegzugshalber **Freihandverkauf** solider, guterhaltener **Hamburger Mobilien**, als: ausgezeichnete, complete Betten, Möbeldgarnituren, gr. Trumeaux, Schränke, Ausziehtische, Sophasische u. s. w.

Zu besichtigen von 10—1 Uhr und von 4—7 Uhr. 3172

Die so sehr beliebten Schnupper, Putzbürsten, Besen, Koffhaar-, Wisch- und Kleiderbürsten, sowie alle anderen Bürstenwaaren, Fensterleder, Schwämme und Puhlpumpen bringe ich hiermit in empfehlende Erinnerung.

3220 Achtungsvoll **Gottfr. Broel, Ellenbogengasse 4.**

Ein **Kinderbettchen**, 1 Bettstelle, 1 Comptoirabschluß, 2 Cigarrenkasten zu verkaufen **Helenenstraße 18, 2 St. h.** 3218

Öffentliche Auktionsung.

Ich fühle mich genöthigt, dem Herrn **Dr. Emil Hoffmann** für seine Uneigennützigkeit und liebevolle, aufopfernde und mühevollen Behandlung meiner lieben Frau meinen herzlichsten Dank auszusprechen.

Joh. Frensch. 2906

!! Zur Confirmation !!

In meinem Ausverkauf mache ich auf eine große Auswahl passender Confirmations-Geschenke aufmerksam, als: Albums, Schreibmappen, Necessaires, Portemonnaies, Brieftaschen, Handschuhkasten, Schreibzeuge, Federständer, Bilderrahmen, Briefpapiere in Cartons, Nippfächer, buntem und schwarzem Schmuck, Alles zu den denkbar billigsten Preisen bei

3202

Moritz Möller,

45 Kirchgasse.

Kirchgasse 45.

Englischer Hof.

Mineral-

und

Süßwasser-Bäder.

Im Abonnement Preisermässigung. 3217

Badhaus „Zum goldenen Ross“.

7 Goldgasse 7.

Das einzelne Bad incl. Wasche 50 Pf.; im Abonnement billiger. 3324

Damen- und Kinder-Kleider

werden modern und billig angefertigt **Rheinstraße 84 im Hinterhaus, Parterre.** 2807

Aechte Havana-Cigarren, Cigaretten und Tabake

empfiehlt in großer Auswahl preiswürdig 3291

Wilhelmstraße 42a, J. C. Roth, Filiale: Langgasse 32, Ecke der Burgstraße. im „Hotel Adler“.

Umzüge

vermittelt Kollwagen werden unter Garantie übernommen u. prompt besorgt. 1489

Frau Peter Blum Wwe., Grabenstraße 24.

Möbel-Transporte innerhalb, sowie außerhalb der Stadt werden per Möbelwagen oder Federrolle billigst und prompt besorgt. Näh. bei Herrn Gastwirth **Ebel, Moritzstraße 38.** 3233

Billig zu verkaufen

1 große Zinkwanne mit Badeofen (Patent Brand), sehr gut, fast neu, 1 Pumpe mit Vorgelege für Handbetrieb (ein Mann), ein Jahr in Betrieb gewesen, 1 eiserne Reservoir, ca. 600 Liter haltend. Näh. in Viebrich, Wiesbadenerstraße 45, von Nachmittags 3 Uhr ab. 3249

Ein nußbaumener Kleiderschrank (neu) zu verkaufen **Weißstraße 8, I.** 3200

Ein Paar feine, neu-silberne, silberplattirte Geschirre preiswürdig zu verkaufen bei **A. Hassler, Langgasse 48.** 3031

Franz Christoph's

≡ Fußboden-Glanz-Lack, ≡

geruchlos und schnell trocknend,
anerkannt bestes Fabrikat, sämtliche

Oelfarben,

fertig zum Anstrich,

Stahlspäne und Parquetbodenwachs,

sowie alle Sorten Pinsel empfiehlt

3290 **E. Moebus, Launusstraße 25.**

Parquetboden - Wachs,

weiß und gelb.

Stahlspäne,

bestes Reinigungsmittel für Fußböden.

Fußbodenlacke, Oelfarben
in allen Nüancen.

Firnisse, Pinsel etc.

Louis Schild,

3 Langgasse 3.

3247

Oelfarben in allen Nüancen

und zum Anstrich fertig; Fußbodenlacke, Parquet-
bodenwächse, Stahlspäne, Pinsel etc. etc. empfiehlt

3271 **H. Roos, Mehrgasse 5.**

⚡ Kohlen. ⚡

la Ofen- und Rußkohlen aus den ersten Bechen des
Ruhrbeckens, Kohlischer Würfel, Glamm und magerer,
buchenes und kiefernes Holz (ganz und geschnitten), sowie
alle sonstige in dieses Fach einschlagende Artikel empfiehlt zu
den billigsten Preisen bei reeller und prompter Bedienung

Wilh. Kessler,

Holz- und Kohlenhandlung,

Comptoir: Schulgasse 2.

3250

Ruhrkohlen

in ganz frischer Waare, 20 Centner über die Stadtwage
franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung 16 Mt., empfiehlt

A. Eschbacher.

Viebrich, den 9. März 1885.

3209

Grundarbeit,

circa 3000 Cbm., in gutem Lehm Boden zu vergeben. Näheres
Schulberg 9, Parterre.

3203

Eine große Parthie

= Kisten, =

darunter mehrere Hundert Postkisten,

Körbe und Säcke

billig abgegeben bei

3301 **C. Bausch, 35 Langgasse 35.**



Es hat Gott dem Herrn gefallen, unseren ge-
liebten Vater, Grossvater, Urgrossvater, Onkel und
Schwager, den

Geh. Ober-Justizrath und Landgerichts-Präsident a. D.

Herrn Friedrich Wilh. Graeff,

Ritter des rothen Adlerordens II. Classe und des Comthur-
kreuzes des Ordens vom h. Gregorius,

wohlvorbereitet durch den Empfang der hh. Sacra-
mente der römisch-katholischen Kirche, am Montag
den 9. dieses Monats Abends 9 $\frac{1}{2}$ Uhr im 84. Lebens-
jahre zu sich zu rufen.

Wiesbaden, Trier, Köln, Bonn, Düsseldorf, Potsdam,
Neuss, Cleve, Niukerk, Blankenburg, 10. März 1885.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Das Begräbniss findet am Donnerstag den 12. dieses
Monats Nachmittags 1 $\frac{1}{4}$ Uhr vom Sterbeause, Elisabethen-
strasse 21, und das Seelenamt am Freitag den 13. dieses
Monats um 9 $\frac{1}{4}$ Uhr Vormittags in der katholischen Noth-
kirche statt. 3330

Stärkewasche, als: Herrenhemden, Kragen, Man-
schetten, Vorhänge, Negligehauben
u. s. w. wird angenommen und schön und billigt besorgt bei
3212 Frau **H. Jung Wwe.,** Hochstätte 22, 1 St. hoch.

Herren- und Knaben-Anzüge werden angefertigt, sowie
alle Reparaturen bestens bes. b. billiger Berechn. Goldgasse 9. 3024

Herren- u. Knaben-Anzüge werden angef., sow. alle Repa-
raturen bestens bes. unt. billiger Berechn. Grabenstraße 20. 2136

Alle **Maschinen-Nähereien** werden angenommen in und
außer dem Hause Nerostraße 32. 3224

1^a weisse Putzbaumwolle

empfehl

H. Roos, Mehrgasse 5. 3270



Ein **Confirmandenrock** billig zu verkaufen
Nicolassstraße 17, Frontspitze. 3232

Eine vollständige **Salon-Garnitur** in schwarz, wenig ge-
braucht, sehr billig zu verkaufen Oranienstraße 13, Part. r. 24579

K Postversandt **vorzüglich** singender 3243

Kanarienvögel unter Garantie.

R. Maschke, St. Andreasberg, Harz.

Verkäuflich

ein sehr edler, brauner **Wallach**, 7 Jahre, ca. 3', williges
und truppenthätiges Reitpferd, frisch und fest auf den Beinen,
zu jedem Dienst geeignet. Näh. bei Herrn **Sorgenfrei,**
Luisenstraße 4, in **Wiesbaden.** 3279



Ein **schönes Pferd** mit guter Bedienung
steht unter **billiger Berechnung** für Aerzte oder
sonstige Herrschaften, Geschäftsinhaber etc. vom
1. April ab zur Verfügung. Näh. Exped. 2202



Eine **Dachshündin**, schwarz mit gelber
Extremität, feine Race, 1 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, gut im
Bau, ist zu verkaufen bei

Forster **Kasten** in Rumbach. 2700

Dänische Dogge (männlich, 1 Jahr alt) mit Hütte preis-
würdig abzugeben in **Elville, Hauptstraße 95.** 3211

Neugasse 22 sind **Dickwurz** zu verkaufen. 2626

Dogheimerstraße 24 ist **Gefrüh** zu verkaufen. 3210

Damenmäntel-Confection.

Den Eingang aller

NEUHEITEN

für Frühjahr und Sommer zeigen
hiermit an

Gebr. Reifenberg,

21 Langgasse 21.

3197

Bekanntmachung.

Donnerstag den 12. März, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, läßt **Frau Dasch Wwe.** wegen Geschäftsübergabe einen größeren Theil ihres Inventars im hinteren Saale des Hotels, **Wilhelmstraße 24**, öffentlich gegen Baarzahlung versteigern:

200 Tafel- und Tischtücher, 1000 Servietten, Handtücher, Betttücher, Kopftücher, Leberzüge, Plumeau-Leberzüge, 200 Silbertücher, eine große Parthie Christofle, darunter 60 ovale Platten, Suppen-Terrinen, Sauceièr's, Kaffee- und Rahmkännchen, 300 Löffel und Gabeln, 100 Kaffee-Löffel, Kaffee-Teller, Eierbecher, Eistühler, Saladières, Quilières; sodann 200 Messer mit Eisenbeingriffen, 200 flache Teller, 150 Suppen-Teller, Kaffee-, Thee- und Milchkannen, 80 Compot-Schalen in Crystall, 300 Wein- und Biergläser, 1 fast neuer transportabler Kochherd (welcher zum Privatgebrauch benutzt wurde), verschiedene Möbel, alte Teppiche, Länser, Ofen, eine große Anzahl Lampen und verschiedene andere Gegenstände.

 Nachmittags 3 Uhr kommen ca. 4000 Flaschen Rhein- und Moselweine, Champagner, Viqueure nachstehender Marken, als: **Wienthaler, Ingelheimer, Alsheimer, Rüdesheimer, Ohligsberger, Médoc, St. Julien, Chateau Margaux, Chateau La Rose, Tokayer, Madeira, Sherry u. dergl.** zum Ausgebot.

Die Gegenstände sind nur am Tage der Versteigerung anzusehen und findet ein Verkauf aus freier Hand nicht statt.

Ferd. Marx, Auctionator und Taxator.

Bekanntmachung.

Nächsten Freitag den 13. März, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, lassen die Erben der verstorbenen Frau Gustav Böhme Wwe. hier in dem bisher bewohnten Hause

34 Dotzheimerstrasse 34

(erste Etage)

die gutenhaltenen Möbel u. von 5 Zimmern durch den Unterzeichneten öffentlich gegen Baarzahlung versteigern. Es kommen zum Ausgebot:

Eine Salon-Garnitur mit Seidenbezug in Mahagoni, bestehend in 1 Sopha, 2 Sesseln und 6 Stühlen, eine grüne Plüsch-Garnitur, bestehend in 1 Sopha, 2 Sesseln und 6 Stühlen, eine rothe Plüsch-Garnitur, bestehend in 1 Sopha, 2 Sesseln und 6 Stühlen, 1 ledernes Kanape, 1 lederne Chaise-longue, 2 Sessel und 4 lederne Stühle, 2 vollständige Mahagoni-Betten mit Sprungrahmen, Koffhaar-Matrassen, Plumeaux und Kissen, 1 Mahagoni-Waschkommode mit weißer Marmorplatte und Toilettenspiegel, 2 Mahagoni-Nachttische, 1 Mahagoni-Spiegelschrank, 1 Mahagoni-Glückschrank, 2 Salontische, 1 Kommode, 1 großer Toilettenspiegel, 1 Klappstisch und Gläsernkasten in Mahagoni, 1 nussb. Bettstelle mit Sprungrahmen, Koffhaar-Matrasse und Keil, 1 nussb. Waschkommode, 2 Consolen, 1 großer, zweithür. Kleiderschrank, 1 Cassetier und 1 Chiffoniere, 1 Kirschbaumener, zweithür. Kleiderschrank, 1 eichener Weizenstisch, 2 Goldspiegel mit Trumeau und Marmorplatte, 1 Kerzenlüster, 2 Fenster Vorhänge von grünem Tuch, diverse andere Vorhänge, kleine und große Zimmerteppiche, Bett- und Sophavorlagen, Figuren, 1 große Parthie Bilder in Kupferstich, Tisch- und Hängelampen, 24 Federtissen, Unterbetten und Deckbetten, 1 vollständiges Dienstbotenbett, 2 Küchenschrank-Untersätze, Kupfer- und Messinggeräthe, 1 Eßservice, Crystall, Glas, Porzellan und Nippfachen, Waschlüften, Ginnachlöpfe und sonstige Haus- und Küchengeräthe u.

Bemerkt wird, daß sämtliche Gegenstände in gutem Zustande und nur am Tage der Auction zur Ansicht ausgestellt sind und findet ein Freihandverkauf nicht statt.

Ferd. Müller, Auctionator.

Actien-Gesellschaft Kaltwasser-Heilanstalt Dietenmühle.

Bilanz per 31. December 1884.

ACTIVA.

	Mark.	Pf.
Immobilien-Conto	373,000	—
Mobilien-Conto	53,700	—
Waaren-Conto	604	55
Vorschußverein-Conto	13,295	77
Cassa-Conto	438	66
	441,038	98

PASSIVA.

	Mark.	Pf.
Actien-Capital-Conto	291,428	57
Hypotheken-Conto	124,479	85
Amortisations-Conto	10,000	—
Dividenden (unerhoben)	640	—
Creditoren-Conto	4,110	14
Gewinn	10,380	42
Davon zur Reserve	600	—
" " Dividende	9,350	—
" " Vortrag	430	42
	441,038	98

Gewinn- und Verlust-Conto.

SOLL.

	Mark.	Pf.
Immobilien-Conto	1,711	24
Mobilien-Conto	1,203	99
Zinsen-Conto	8,297	37
Gewinn-Conto	10,380	42
	21,593	02

HABEN.

	Mark.	Pf.
Vortrag aus 1883	105	89
Allgemeines Betriebs-Conto	2,778	48
Girbetriebs-Conto	18,616	55
Waaren-Conto	53	10
Dividenden (verjährt)	39	—
	21,593	02

In der General-Versammlung vom 25. Februar d. J. ist die Dividende auf Mk. 5.50 per Actie für 1884 festgesetzt worden. Auszahlung vom 1. April 1885 an bei dem Vorschuß-Verein, E. G., hier.

Wiesbaden, den 7. März 1885.

(gez.) Carl Fauser. Dr. C. W. Müller. D. Strasburger.
F. Fehr. G. Krämer.

Frankfurter Zeitung

und Handelsblatt.

Täglich drei Blätter.

Abonnements für das am 1. April beginnende II. Quartal zum Preise von **Mk. 8.25** (excl. Beleggeld) werden bei unterfertigter Agentur entgegen genommen.

Neue Abonnenten erhalten die Zeitung bis Ende d. Mts. gratis; ebenso, auf Wunsch, die bereits erschienenen Bogen von Emile Zola's Roman „Germinal“, sowie den „Deutschen Börsen-Kalender pro 1885“.

Wiesbaden, im März 1885.

Die Agentur der Frankfurter Zeitung:

Jacob Meyer jr.,

Kirchhofsgasse 2 (Langgasse 26).

1000 Gelegenheitsgedichte

für

alle Ereignisse des Lebens

von J. Bertram.

3246

2. Auflage. 426 Seiten Octav.

Statt Mk. 3 nur Mk. 1.40

Keppel & Müller, Kirchgasse 34.

Patek, Philippe & Cie. in Genf

empfehlen ihre Uhren in Lager bei

Theodor Elsass, Königl. Hof-Uhrmacher,

Wiesbaden, kleine Burgstraße 9.

22789

Schweissblätter

1322

in grosser Auswahl bei **Gg. Wallenfels,** Langgasse 33.

Möbel-Verkauf.

Große Auswahl in Kommoden, Consolen, Kleider-, Bücher- und Spiegelschränken, Chaises-longues, Sopha's, Tischen, Stühlen, Verticow's, Gallerie-spenden, Waschkommoden und Nachtschränken mit und ohne Marmor, Schreibtischen, Bureau's, Sekretären, Garnituren in Blüsch und Fantasiestoffbezug, Kleiderstücken, Handtuchhaltern, Spiegeln in den verschiedensten Größen, vollständige französische und gewöhnliche Betten, einzelne Bettstellen, Rohhaar-, Segras- und Strohmatten, Deckbetten und Kissen, sowie vollständig moderne und elegante Salons, Wohn-, Schreib-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen zu billigen Preisen.

H. Markloff, Mauergasse 15.

Ein vollständ., gutes Bett, 1 Gesindebett, 1 nussb. Console, 1 Chaise-longue, 1 desgl. mit 4 Stühlen, 1 Tisch, 1 Waschkommode mit Marmor und 1 Waschtisch sind billig abzugeben Konigsstraße 41, P. 3312

Billig zu verkaufen

1 Kinder-Eiswagen, 1 Consolschränken, 1 Tisch, 1 franz. Bettstiege etc. H. Dohheimerstraße 6. 3225

Ein fast neues Plumeau, eine nussb. Kommode, sowie mehrere Stahlstiche sind billigst zu verk. Langgasse 47, Hth. 3251

Medizinischer Tofaner,

à 60 Pf., 1 Mk., 2 Mk. und 3 Mk.

Fr. Strasburger, Kirchgasse 12.

Ph. Reuscher, Kirchgasse 51.

207

Fleischsaft für alle Kranke, welche nur wenige, aber möglichst kräftige Nahrung zu sich nehmen können, als auch für Reconvalescenten, Blutarme, Magenleidende etc., täglich frisch bereitet. Zeugnisse von Herrn Geh. Obermedicinalrath Prof. von Langenbeck und dem ärztlichen Verein dahier. **Albert Brunn,** Adelhaidestraße 41. 20061

Frischen

Waldmeister

und

süsse vollsaftige Orangen

empfiehlt

C. Bausch,

35 Langgasse 35.

3223

Erste Qualität Rindfleisch 50 Pfg.,

Kalbsteisch 44 "

fortwährend zu haben bei

3252

M. Marx, Mehger, Neugasse 17.

Salm 2 Mk., Soles Mk. 1.30, Zander und Hechte 90 Pf., Cabliau 80 Pf., Bratbündlinge 6 Pfg. empfiehlt die

3322

Nordsee-Fischhandlung Grabenstraße 6.

Ia Wiener Meerscham-Spitzen

in großartiger Auswahl und zu den billigsten Preisen empfiehlt unter Garantie

3231

A. F. Knefel, Langgasse 45.

Ostsee-Delicatess-Häringe,

Ostsee-Delicatess-Brat-Häringe,

grätenlose Delicatess-Häringe

in Senf-, Tomates-, Mixed-Pickles-, Bouillon- u. Wein-Sauce,

russ. Sardinen & Rollmöpse,

Kronen-Hummer,

Sardines à l'huile,

Potted-Salmon und

Anchovy-Paste

in feiseler Waare empfiehlt

3222

C. Bausch,

35 Langgasse 35.

Mehrere gebrauchte Hand- und Lederkoffer und Taschen sind zu haben Mehgergasse 37. 3207

Eine vollständige Laden-Einrichtung für Kurzwaaren und dergl. zu verkaufen Schulgasse 4, Hinterhaus. 18708

Ein schön gearbeitetes Büffet, für ein besseres Speisezimmer passend, ein großer, eichener Tisch, ein Spiegelschrank und ein Küchenschrank sind wegen Ueberfüllung des Lagers sehr billig zu verkaufen Möderstraße 16. 3214

Feiner Kinderwagen, 2 Fenstergalerien (zu allen Fenstern passend), 2 Stühle und 1 Uhr mit Lederwegen Abreise billig zu verkaufen Oranienstraße 22, Seitenhaus 3 Stiegen hoch. 3311

Ein neues Karruchen, für Wascherei geeignet, billig zu verkaufen Sonnenberg Nr. 65 (Rambacherweg). 3268

250 Bordeauxflaschen gesucht Dohheimerstr. 26, I. 3261

Sehr gute Schilderde kann unentgeltlich abgegeben werden Neugasse 12. 3262

Eine hochtrachtige Kuh ist abtheilungshalber zu verkaufen in Rambach No. 19. 3306

Tages-Kalender.

Mittwoch den 11. März.

Gabelberger Stenographen-Verein. 8 Uhr: Übungs-Abend.
 Gäßler-Verein. Abends 8 Uhr: Probe für Herren.
 Wiesbadener Kranken-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Vorstandssitzung.
 Kranken- und Sterbekasse der Schreiner, Glaser und Genossen verw.
 Berufs-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung.
 Turnverein. Abends 8 Uhr: Übung der Fechttritte.
 Männer-Turnverein. Abends 9 1/2 Uhr: Gesangsstunde.
 Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten in der Turnhalle der Realschule.
 Männergesangsverein „Sängerkreis“. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
 Männer-Quartett „Silaria“. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.
 Gesangsverein „Liederkränze“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.



Mittwoch, 11. März, 59. Vorstellung, 107. Vorst. im Abonnement.

Der Postillon von Conjeuneau.

Komische Oper in 3 Abtheilungen. Nach dem Französischen des
Scribe. Musik von Adolph Adam.

Personen der ersten Abtheilung:

Chapelon, Postillon	Herr Schmidt.
Bijou, Wagenschmied	Herr Rudolph.
Marquis von Corcy	Herr Dornowas.
Nadelaide, Wirthin	Frl. Feil.

Bauern und Bäuerinnen.

Die Handlung geht im Dorfe Conjeuneau, im Wirthshause der
Post, im Jahre 1756 vor.

Personen der 2. und 3. Abtheilung:

Chapelon, unter dem Namen Saint-Phar, erster königlicher Opernsänger	Herr Schmidt.
Bijou, unter dem Namen Alcador, Chorist der Oper	Herr Rudolph.
Marquis von Corcy	Herr Dornowas.
Bourdon, Chorist der Oper	Herr Aglitzky.
Nadelaide, unter dem Namen Frau v. Latour	Frl. Feil.
Mosa, Kammermädchen der Frau v. Latour	Frl. Trubold.
Sänger und Choristen der Oper. Nachbarn und Freunde der Frau v. Latour. Gefreite der königlichen Garde.	Soldaten der Marschall'sche Bediente.

Die Handlung geht in einem Landhause der Frau v. Latour, nahe
bei Fontainebleau, im Jahre 1766, vor.

Gesangs-Einlage im 3. Akt:

„Gute Nacht, du mein herziges Kind“, Lied von Fr. Abt,
gesungen von Herrn Schmidt.

Anfang 6 1/2, Ende 9 Uhr.

Donnerstag, 12. März: Der neue Stiftsarzt.

Lokales und Provinzielles.

V (Öffentliche Sitzung des 11. Strafkammer des
Königl. Landgerichts vom 10. März.) Vorsitzender: Herr Land-
gerichts-Director Köppen. Beamter der Königl. Staatsanwaltschaft:
Herr Assessor Dr. jur. Böding. — Der Fabrikarbeiter Valentin Bl.,
geboren zu Schwandheim am 7. Juli 1862, schon vorbestraft, ist wegen
Vandalismus und Verletzung des Herrn Fabrikbesizers Dr. Fischer
in Griesheim von dem Königl. Schöffengericht zu Höchst zu 6 Wochen
Gefängnis verurtheilt worden und hat gegen das Urtheil Berufung ein-
gelegt. Er begründet seinen Einspruch damit, er sei damals sinnlos be-
trunken gewesen und habe nicht gewusst, was er gethan. Herr Dr. Fischer
erzählt den Vorfall folgendermaßen: „Es war am 6. November v. J.
nach 5 Uhr des Abends, da hörte ich die Hunde in dem Hofe heftig
anschnellen und einer meiner Leute, den ich nach dem Scandal befragt
hatte, theilte mir mit, es sei ein Betrunkener in den Hof gedrungen, der
mit Steinen nach den Hunden werfe. Ich begab mich also, da der Lärm
immer stärker wurde, von einem Arbeitszimmer nach dem Hofe, sah aber
Niemanden, worauf ich auf die Chauffee trat. Dort lehnte ein betrunkenen
Mensch an dem Gitter, das meine Hofrathseinfahrt einschließt; ich nahm ihn
vor und fragte ihn nach seinem Begehren, als ich hinter mir in der Fabrik
ein lautes Schreien und Gelächter von den bei uns beschäftigten Frauen-
zimmern vernahm. Ich kehrte zurück und sah den Angeklagten in
offenbar trunkenem Zustande mitten unter den Frauenzimmern stehen, mit
denen er seinen Unflug trieb. Als ich ihn zur Rede stellte, erwiderte er,
er beuche eine Freundin, er sei ein freier Arbeiter, kein Sklave, ich habe
ihm nichts zu sagen. Als ich ihm drohte, ich würde ihn, wenn er nicht
freiwillig gehe, hinausbringen lassen, schrie er mich an: „Das waget Sie
einemal, dann schlag ich Sie todt wie einen tollen Hund!“ Als ich nun
von meinem Hausrecht Gebrauch machte und ihn am Arm anfaßte, um
ihn hinauszubringen, leistete er den heftigsten Widerstand, so daß ich ihn
loslassen mußte, wobei er mir beständig unter allen möglichen Schimpf-
worten mit Todtschlägen und Todtschüssen drohte. Später wurde er durch

einen meiner Arbeiter vor das Haus gebracht.“ So wenig die Königl.
Strafkammer nach dieser eidl. abgegebenen Zeugenaussage des Herrn
Dr. Fischer über die Schuld des Angeklagten im Zweifel sein konnte,
glaubte sie doch in der offensbaren Trunkenheit desselben Umstände zu
finden, welche eine Milderung der sechsmonatlichen Gefängnisstrafe auf
eine solche von 3 Wochen zuließen, auf welche denn unter Verurtheilung des
Recurrenten in die Kosten auch dieser Instanz erkannt wurde. — Der Maurer
und Tagelöhner August Will von Rambach, ein Dieb und Fälscher
comme il faut, steht abermals wegen Eigenthumsvergehens unter Anklage.
Seit dem Jahre 1875 hat er wegen verschiedener einfacher und schwerer
Diebstähle einmal 3 Jahre und 6 Monate Gefängnis, ein andermal
5 Jahre Zuchthaus erhalten, ist außerdem wegen Urkundenfälschung,
Unterschlagung u. bestraft. Ende October v. J. hat er denn eingehandener-
maßen dem Lüncher Heinrich Hartmann dahier von dem Neubau des
Herrn Weinbändlers See in der Victoriastraße ein Kollseil im Werthe
von 30 Mk. gestohlen, verkauft und den Erlös für sich verwendet. Dafür
wird er abermals 1 Jahr und 3 Monate Zuchthaus abmachen müssen.
Daneben wurden ihm die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer zweier
Jahre aberkannt und die Zulässigkeit der Polizeiaufsicht über ihn aus-
gesprochen. — Der gegenwärtig in der Strafanstalt zu Gherbad befindliche
frühere Glaser und jetzige Bilderhändler Jacob D. von hier ist vor längerer
Zeit bei dem Königl. Schöffengerichte zu Ulm wegen Gewerbestener-
Defraudation angeklagt gewesen. Während der Verhandlung in dieser
Sache brachte er u. A. zu seiner Vertheidigung vor, er habe dem betreffenden
Gensdarmen, der die Anzeige gemacht, eine Mark gegeben, die dieser auch
angenommen habe. Daraufhin stellte dieser Gensdarm Strafantrag wegen
Beleidigung und wurde in erster Instanz mit 12 Mk. eventuell 4 Tagen
Haft bestraft. Auf seine Berufung gegen diesen Beschluß wurde D. heute
freigesprochen und zwar aus dem Grunde, weil er vor dem Königl. Schöff-
engerichte diese Angabe unter dem Schutze des §. 193 des Strafgesetzbuches
gemacht habe. Die Kosten beider Instanzen wurden auf die Staatskasse
übernommen. — Verworfen wurde die Berufung des jüngst von dem
Königl. Schöffengerichte wegen Eigenthumsvergehens mit 2 Tagen Gef-
ängnis bestraften Schreinergejellen Benzel H. Die Kosten auch dieser
Instanz fallen dem Recurrenten zur Last.

V (Öffentliche Sitzung des Königl. Amtsgerichts,
Abtheilung IX., vom 10. März.) Vorsitzender: Herr Amtsgerichts-
rath Vierkenbühl. Schöffen: die Herren Kaufmann Franz Schade
und Weinbändler Heinrich See, Beide von hier. Vertreter der Königl.
Staatsanwaltschaft: Herr Assessor Lang, Protocollführer: Herr Secretär
Kals. Die ledige Margarethe St. und die Wittve Christine H. von
hier sind beschuldigt, Ertere im Juli v. J. einem hiesigen Kaufmann
eine Quantität Papier im Werthe von 30 Mark gestohlen zu haben; die
Zweite, daß sie sich der Hehlerei schuldig gemacht habe. Die St. bestritt
entschieden, sich eines Diebstahls schuldig gemacht zu haben. Der angeblich
Bestohlene habe vielmehr ihr, da sie eine Abfindung mit Geld verschmäht,
das fragliche Papier überlassen und zwar aus dem Grunde, damit ein
Verhältniß unterdrückt werde, worin sie und der angeblich Bestohlene
gestanden. Der Kaufmann war zwar zu dem heutigen Termine geladen,
ist aber ohne Entschuldigung ausgeblieben, weshalb ihm neben den Kosten
des Termins eine Ordnungstrafe von 10 Mark zu Theil wurde. Der
anderweitige Termin in dieser Sache wurde auf unbestimmte Zeit hinaus-
geschoben.

Der Maurergejelle Philipp Sch. von Diebrich, geboren
am 25. September 1848 in Dohheim, soll am 30. November v. J. in der
Gemarkung Diebrich-Mosbach dem von Herrn Rentner J. v. Knoop
bestellten Jagdausscher Müller in der rechtmäßigen Ausübung seines
Amtes Widerstand geleistet haben. Der Angeklagte bestritt dies und der
Gerichtshof beschloß, auf den vom Angeklagten angetragenen Ver-
theidigungsbeweis einzugehen. Zu dem auf den 31. März Vormittags
11 1/2 Uhr anberaumten Termine sollen noch mehrere Einlassungszu-
geladen werden. — Der Schulknabe Willy Maximilian M. dahier kam
eines Tages zu dem Kohlenhändler Schmitt dahier, um einen Auftrag
auszuführen und stahl bei dieser Gelegenheit aus einer offenen Geldbüchse,
welche an einem Posten der Scheuer hing, 3 Mark 20 Pf. Von dem
Gelde kaufte er Räsereien ein, welche er mit zwei anderen Jungen ver-
gezte. Ein andermal fand er in der Marktstraße zwei Notizbücher im
Werthe von einer Mark, lieferte dieselben aber nicht ab, sondern ver-
schenkte dieselben an seine beiden Freunde. Wegen Diebstahls erhielt er
einen Tag Gefängnis, wegen Unterschlagung wurde ihm ein gerichtlicher
Verweis zu Theil. — Wegen gemeinschaftlich verübter Körperverletzung
mittels gefährlicher Werkzeuge stehen unter Anklage 1) der Bäder Johann
Georg Philipp M. von Igstadt, geboren am 9. August 1858, 2) der
Tagelöhner Conrad Ludwig M. von Igstadt, geb. am 5. Juni 1851,
3) der Landmann August G. von Igstadt, geboren am 21. Januar 1862,
4) der Tranchirer Heinrich August Christian M. von Griesheim,
geboren am 31. Juli 1860. Am 5. November v. J. fand in Wallau eine
Controlversammlung statt, bei welcher auch die vier Angeklagten sich
einfanden. Auf dem Wege dahin passirten sie Nordenstadt und trieben
allerlei Unflug. Unterwegs begegnete ihnen auch der Wagen des Wilhelm
Beith; M. in seinem Uebermuthe setzte sich, während der Wagen bergauf
fuhr, auf letzteren und die Uebrigen trieben die Pferde an. Als vor
Nordenstadt nun der Wagen des Beith Halt machte, suchten die jungen
Leute die Pferde zum Weitergehen zu veranlassen. Der Landmann
Heinrich Philipp Beith, der in der Nähe auf einem Acker mit dem Aus-
machen von Zuckerrüben beschäftigt war, kam herbei, um die Furchen
in ihrem Beginnen zu verhindern, zog sich aber, von der Uebermacht überwältigt,
auf den Acker zurück. M. trieb nun die Pferde an und lenkte den Wagen
nach dem Chauffeegraben, um den Wagen dort umzuwerfen. Nochmals eilte
M. mit einer Mistgabel auf die vier jungen Leute zu, um ihre Absicht zu
veriteln, erhielt aber von M. einen Schlag über den Kopf, M. entwand
ihm die Gabel und schlug damit auf H. los. Als Wilhelm Beith und
bald darauf auch Heinrich Noll dem Philipp M. zu Hülfe eilten, kam die

Schlägerei erst recht in Gang und alle Drei wurden von den vier kampfeslustigen Jagstader Burken gehörig mit ihren Stöcken bearbeitet, in Folge dessen besonders Philipp Weich mehrere Tage lang arbeitsunfähig war, wofür er eine Entschädigungssumme von 31 Mk. 50 Pf. verlangte. Ph. W. wurde auch als Nebenkläger in der heutigen Verhandlung zugelassen und war durch Herrn Rechtsanwalt Dr. Vög vertreten. Der Gerichtshof erachtete die Angeklagten nach Lage der Sache für überführt und verurtheilte die beiden Ersten zu einer Gefängnisstrafe von je 4 Wochen, die beiden Letzten zu einer solchen von je 14 Tagen, legte ihnen auch die Kosten des Verfahrens zur Last, erklärte sie als Gesamtschuldner für die baaren Auslagen als haftbar und verfügte, daß dieselben an den Nebenkläger eine Buße von 31 Mk. 50 Pf. zu zahlen haben. — Die bisher unbestrafte Dienstmagd Rosine D. von Sonnenberg hat ihrer Collegen, der Charlotte Koster dahier, einen Geldbetrag von 22 Mk. entwendet, was sie mit 14 Tagen Gefängnis wird büßen müssen. — Waren einmal vier Schneider, die hatten zusammen ein Liebdchen, das sie sehr oft mit ihrem Besuche beehrten. Dasselbe bewirthete sie dann mit Bier und weil sie wußte, daß ihre Buhlen volle Taschen hatten, ließ sie gehörig auffahren und jede Flasche sich mit 50 Pf. bezahlen, was die guten Jungen auch recht gern thaten. Später aber, als sie ihr gram geworden waren, zeigten sie das „Allerweltsliebchen“, welches keine polizeiliche Erlaubnis zum Bierauschank hatte, bei der Polizei an und nun wird die holde Birthin wider Willen, die Anna Maria A., neben den verschiedentlichen Kosten eine Geldstrafe von 72 Mk. zu zahlen oder 12 Tage zu sitzen haben.

* (Der Bürgerauschuh) tritt am nächsten Freitag Nachmittag im Saale der Gemeinderatschule zu einer Sitzung zusammen.

* (Die Handelskammer) richtet in der Fernsprech-Angelegenheit, nachdem bekanntlich durch vorherige Einzeichnung und bei der jüngsten Besprechung im „Saalbau Schürmer“ bereits 45 Personen sich zur Benutzung einer Fernsprech-Einrichtung für Wiesbaden verpflichtet haben und hiernach die Anlage derselben gesichert erscheint, das Ersuchen an die Interessenten, weitere Beistellung bei ihrem Bureau, Rheinstraße 64, in den Dienstagsstunden von 10–12 Uhr anzuwenden zu wollen; auch ist zur Bequemlichkeit der berechtigten Zeichner eine Liste beim Kaiserlichen Postamt II. in der Schützenhofstraße aufgelegt.

* (Die Koller'sche Stenographen-Gesellschaft) veranstaltete am letzten Samstag zur Feier des Geburtsfestes ihres Meisters Hrn. Koller zu Berlin auf dem „Dreikönigstempel“ dahier eine Abendunterhaltung mit Tanz, welche den besten Verlauf nahm. Die Räume des genannten Locals waren überfüllt. Zur Verherrlichung des Festes trug namentlich der Gesangsverein „Krohnun“ unter der bewährten Leitung seines Dirigenten Herrn Wörner bei. Sämmtliche Gesangsstücke derselben wurden mit reichem Beifall belohnt. Lobende Anerkennung verdienen auch die Aßherpiecen der Herren Gebrüder D. und die komischen Vorträge der Herren F. und S. Erst gegen Morgen trennte sich die Gesellschaft mit dem Bewußtsein, genussreiche Stunden verlebt zu haben und mit dem Wunsch, recht bald wieder ein ähnliches Fest, jedoch in einem größeren Raume feiern zu können. Die „Koller'sche Stenographen-Gesellschaft“ hat bei dieser Gelegenheit bewiesen, daß sie es nicht nur versteht, der edlen Kunst der Stenographie festen Boden zu verschaffen, sondern daß sie auch in gesellschaftlichen Vergnügungen Lebenswerthes zu leisten vermag.

* (Die Sterbecasse des „Allgemeinen Kranken-Vereins“) ist am Montag Abend durch General-Versammlungs-Beschluß in eine „Allgemeine Sterbecasse für Wiesbaden“ umgewandelt und von dem „Allgemeinen Kranken-Verein, E. V.“ gänzlich getrennt worden. Die Frauen der Mitglieder der Sterbecasse des „Allg. Kranken-Vereins“ werden künftig ebenfalls als Mitglieder geführt, so daß die neue, am 1. April in Kraft tretende Sterbecasse bereits über 1000 Mitglieder zählt. Der Quartals-Beitrag ist auf 50 Pf. festgesetzt. Stirbt ein Mitglied, so werden 50 Pf. Sterbebeitrag pro Mitglied erhoben und die Hinterlassenen des verstorbenen Mitgliedes erhalten eine Rente von 500 Mk. Das Statut wird zur Genehmigung eingereicht und demnächst eine neue General-Versammlung behufs Wahl eines Vorstandes einberufen werden.

* (Der „Wiesbadener Unterstützungs-Bund“) hält morgen Abend im Locale des Herrn Dienstbach (Gratweil'sche Bierhalle) die monatliche Vorstandssitzung, um neue Mitglieder aufzunehmen und sonstige Vereins-Angelegenheiten zu erledigen.

* (Todesfall.) Gestern starb Herr Geh. Ober-Jurist und Landgerichtsrath a. D. Friedrich Wilhelm Graeff dahier.

* (Handelsregister.) Die Firma „Ludwig Bender“ ist durch Erbgang an die Geschwister Marie Bender, Philippine Bender, Karoline Bender und Helene Bender dahier übergegangen. Nur die beiden Ersteren sind zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt. — Erlöschen sind die hiesigen Firmen „Bernh. Jonas“, „Carl Bender“ und „Phil. Overlad & Co.“

* (Unglücksfall.) Am Montag Abend gegen 6 Uhr stürzte der 6 Jahre alte Sohn des Schuhmachermeisters August Thon, II. Burgstraße 7, von einer im Hofe genannten Haube stehenden Leiter und erlitt einen Schädelbruch.

Kunst und Wissenschaft.

E. (Nitroglycerin als Arzneimittel.) „Der unheilvolle Sprengstoff, welcher in den Händen der Bosheit und der Niedertracht Leib und Leben schädigt, wird seit einiger Zeit in Vesterreich als Heilmittel gegen Brustbellenkung, Asthma, Neuralgie und Kopfschmerz vielfach mit großem Erfolg angewandt. Man verkauft dort in den Apotheken kleine Chocoladefädelchen, welche den 200. Theil eines englischen Grans an Nitroglycerin enthalten. In so kleiner Gabe wirkt das an und für sich

in größerer Dosis giftige Nitroglycerin in den genannten Fällen heilend und schmerzstillend. Nach dem Einnehmen eines solchen Fädelchens entsteht im Verlauf der ersten 5 Minuten ein Gefühl der Schwere und ein Pulsiren im Kopfe, das bald vorübergeht, um einer wohlthunenden Erleichterung Platz zu machen. Besonders günstig erweist sich das Nitroglycerin bei der Brustbellenkung (Angina pectoris), da eine einzige Tablette die unerträglichen Schmerzen stillt oder wenigstens lindert, ohne irgend welche nachtheilige Nebenwirkung zu äußern.“ Vorstehenden Artikel fand ich kürzlich — so schreibt uns ein Freund unseres Blattes — in der beliebtesten Zeitschrift „Schorer's Familienblatt“ (No. 32, 1884). Den Inhalt desselben nicht im Geringsten bezweifelnd, möchte ich mir jedoch erlauben, daran einige Bemerkungen anzuknüpfen. Schon die Angabe, daß ein Chocoladefädelchen nur den 200. Theil eines englischen Grans enthalte, mußte dem Leser sagen, daß dieses Mittel alsdann einen sehr homöopathischen Anstrich habe. Daß Nitroglycerin aber in der That ein schon seit vielen Jahren geprüftes und mit großem Erfolge angewandtes Heilmittel der Homöopathen ist, das man jedoch absichtlich die Herkunft und das homöopathische Wirkungsprinzip dieses und so vieler anderer Mittel verschweigt, — darauf soll hierdurch aufmerksam gemacht werden. Daß die Allopathen nicht Mos durch kleine Gaben, sondern hauptsächlich dadurch, daß viele ihrer Mittel nach dem Ähnlichkeitsgesetz wirken, vielfach homöopathisch verfahren, wird in den homöopathischen Zeitschriften fortwährend bewiesen. Dagegen wäre auch nichts zu erinnern, wenn man nur gesehen wolle, daß das betreffende Mittel zuerst von Homöopathen an Gesunden geprüft und nach dem Ähnlichkeitsgesetz mit Erfolg angewandt worden sei. Statt dessen treibt man unbeabsichtigte Homöopathie und sagt — die Homöopathen sei Glaubenssache! Doch nun zu dem obigen Artikel und dem Nitroglycerin zurück, das in den homöopathischen Arzneimittel-Lehren gewöhnlich Glonoinum genannt wird. Die erwähnte üble Erstwirkung ist jedenfalls zu milde angegeben, denn die Homöopathen wenden eben deshalb selten die zweite, meistens erst die sechste Potenz an, die nur ein Millionstel der Arzneimenge enthält! Glonoinum paßt für vollblütige, namentlich auch scheinbar vollblütige, an Congestionen nach Kopf, Lunge, Herz und Nierenmark leidende Personen, welche zu schnellen Schwankungen der Bluthetheilung geneigt sind. Deshalb wird dieses Mittel bei den verschiedenen Arten von Kopfschmerz, besonders für solchen in der Sommerhize (Sonnenhitze) oder in Folge von Haarraschneidens und plötzlicher Erstickung nach großer Erhitzung, ferner bei der mit Uebelkeit verbundenen Migräne, bei heftigem Herzklopfen, Blutandrang nach dem Kopf u. s. w. mit bestem Erfolge angewandt. Daß Glonoinum auch hilfreich sei bei Asthma und Bruchkrampf, davon steht in der homöopathischen Arzneimittel-Lehre nichts, könnte jedoch bei den obigen Voraussetzungen zutreffend sein.

Bemischtes.

— (Das Münchener Hoftheater) schwebte am Montag in Lebensgefahr. In einem Zimmer des zweiten Stockwerkes war Feuer ausgebrochen, welches indeß, ohne größere Dimensionen anzunehmen, sofort gelöscht werden konnte. Der Schaden ist belanglos, die Entstehungsursache unbekannt.

— (Feuersbrunst.) In Bremen wurde am Montag ein Theil des Meismühlen-Etablissements von Anton Riessen & Co. am Reuschdamm bei ein Hand der Flammen.

— (Der Gothaer Verbrennungs-Ofen) hat jetzt bereits ziemlich regelmäßig zu thun. Auffallend ist die Zahl der durch Feuer bestatteten weiblichen Leichen. Am 9. Januar wurde Frau Louise Sandom aus Barenfeld verbrannt, am 12. Januar Fräulein Olga Becker aus Berlin, am 17. Januar Frau Henriette Eckstein aus Gotha, am 21. Januar Frau Justizamtmann Thomas aus Gotha, am 23. Januar Kaufmann Wadde aus Coburg, der in Berlin auf einer Beinschere gestorben war, am 5. Februar Frau Dr. Hermes aus Berlin. Der Berliner Verein für Leichenverbrennung hat einen eigenen technischen Commisär, welcher die Leichen nach Gotha überführt. Eins seiner eifrigsten Mitglieder ist ein Herr St., der seinen eigenen Todtenthein besitzt. Er wäre vor einer Reihe von Jahren um ein Haar lebendig begraben worden, lebt aber heute noch bei better Gesundheit und ist natürlich ein höchst wirksamer Agitator für die Leichenverbrennung.

— (Gekrönte Schriftsteller.) „Daily News“ hat ermittelt, daß unter den gekrönten Häuptern sich eine ungewöhnlich große Anzahl von Schriftstellern befindet, nämlich Königin Victoria, König Oscar II. von Schweden, König Don Louis von Portugal, der Schah von Persien, Königin Elisabeth von Rumänien, Fürst Nicolai von Montenegro, Don Pedro II. von Brasilien und angeblich auch König Ludwig von Bayern. Aus der englischen Königsfamilie gehören dann noch die Kronprinzen von Deutschland, der Herzog von Edinburgh, die Söhne des Prinzen von Wales, Albert Victor und George von Wales, zur Schriftstellerei; auch der Kronprinz von Oesterreich, Prinz Lucian Bonaparte und verschiedene Andere haben sich literarisch betheätigt.

— (Im Wirthshaus.) Chemiker: „Ich biete Ihnen mein Patent an, wodurch Sie dem Wasser das Aussehen beliebiger Getränke geben können.“ — Wirth: „Lassen Sie sich nicht anlachen! Das wissen wir schon lang.“

* **Schiffs-Nachrichten.** Die Dampfer „Pennland“ von Antwerpen am 7. März und „Wieland“ von Hamburg am 9. März in New-Port angekommen.

Druck und Verlag der A. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Bekanntmachung.

Donnerstag den 12. März c. Vormittags 11 Uhr kommt in dem hiesigen Gemeindevald Distrikt Vossenwändchen folgendes Holz zur Versteigerung:

- 221 Fichten-Stämme,
- 113 Fichten-Stangen 1r Classe,
- 13 " 2r "
- 5 " 3r "
- 13 Raummeter Buchen-Knüttelholz,
- 775 Stück buchene Wellen,
- 2 Raummeter Fichten-Knüttelholz,
- 175 Stück fichtene Wellen und
- 1175 Stück Ausbuschreisigwellen.

Wiebich, den 27. Februar 1885. Der Bürgermeister-Adjunct.
299 Holzhäuser.

Holzversteigerung.

Freitag den 13. März l. J., Vormittags 9 Uhr anfangend, kommen in dem Neuborfer Gemeindevalde Distrikt „Rechtebach“ bei der „Klinger Mühle“

- 235 Stück birchene Stämme und Stangen und zwar
- 45 I. Classe,
- 105 II. Classe und
- 85 III. Classe

zur öffentlichen Versteigerung.

NB. Die Abfahrt ist sehr gut.

Neuborf, den 9. März 1885.

Der Bürgermeister.
W. L. z.

Specialität.

Miniaturen auf Porzellan u. Elfenbein gemalt. Aufnahmen wie zu jeder anderen Photographie auch nach Photographien.

Anerkennungs-Schreiben über Aehnlichkeit und künstlerische Ausführung von Seiner Majestät dem Kaiser, Ihrer Hoheit der Frau Herzogin von Nassau und vieler anderen hohen Persönlichkeiten.

Neu! Mignon-Photographien,

als Gratulations- oder Visitenkarten, elegant ausgestattet 5 Mk. 50 Pfg. das Dutzend. Alle anderen Grössen von Photographien in vorzüglicher Ausführung. Copien-Vergrößerungen nach neuester Methode.

Ottile Wigand,

Malerin und Inhaberin eines photogr. Ateliers,
57 Taunusstrasse 57.

Corsetten, Corsettstangen, Kleider-Stäbchen, Fischbein, Stahlreif und alle Kurzwaaren

besten Qualität empfiehlt

1328

Gg. Wallenfels, Langgasse 33.

Uhren,

große Auswahl, empfiehlt zu billigsten Preisen unter Garantie 2681

Gust. Seib, Uhrmacher, gr. Burgstr. 16.

Bettfedern und Daunen,

fertige Oberbetten, Kissen, Plumeaux, Steppdecken, wollene Decken, Rosshaar- und Seegras-Matratzen, fertige Betten von den gewöhnlichsten bis feinsten Herrschafts-Betten empfiehlt

3163

Friedrich Rohr, Taunusstraße 16.

Eine alte Violine wird zu kaufen gesucht. Offerten unter G. L. 19 an die Exped. d. Bl. erbeten.

2900

Es muß Raum geschafft werden.

Meine beschränkten Räumlichkeiten zwingen mich, meine sehr großen Waaren-Vorräthe zu jedem annehmbaren Preis zu verringern, um für die im nächsten Monat eintreffenden Frühjahrs- und Sommer-Waaren Raum zu gewinnen.

Ich verkaufe daher von heute an bis 15. März d. J.:

Kleiderstoffe in allen uni Farben und Carros per Mtr. 45 Pf., reinwoll., schwarzen Cachmir, doppelbr., per Mtr. Mf. 1.50, doppelbreite, schwere Lamas per Mtr. Mf. 1.40, schwere, waschichte Blandrucks per Mtr. 50 und 55 Pf., weiße Elsäßer Hemdentuche, kräftige Waare, per Mtr. 45 und 50 Pf.,

weiße Hausm. Halbleinen per Mtr. 45 und 55 Pf., weiße Hausm. Reinleinen per Mtr. 60 und 70 Pf., weiße $\frac{1}{2}$ Leinen und Halbleinen per Mtr. Mf. 1.20 u. 1.40, zu Betttüchern ohne Naht,

graue Küchenhandtücher mit rothem Rand per Mtr. 30 Pf., weiße schwere Handtücher per Mtr. 45 und 55 Pf., abgepaßte Handtücher, Tischtücher und Servietten zu sehr billigen Preisen,

waschichte, schwere Bettzeuge per Mtr. 55 und 60 Pf., waschichte, schwere Cöper-Möbelfattune p. Mtr. 50 u. 60 Pf., schwere, federdicke Bettbarchent, per Mtr. Mf. 1.— u. 1.30, schwere $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Bettbrelle per Mtr. Mf. 1.25 und 2.20, staubfreie Bettfedern und Daunen zu jeder Preislage.

Anfertigung von Betten unter billigster Berechnung.

Damen-Röcke per Stück Mf. 2.50, 6.—, 7.—, 8.—, weiße Bettdecken per Stück Mf. 2.50, große, rothe wollene Bett-Culden per Stück Mf. 7.—, große, bunte Jaquard-Bett-Culden per St. Mf. 15.— bis 18.—

Ein großer Vorrath in Gardinen, Tischdecken, Fußteppichen und Bettvorlagen.

Ein großer Posten Herren- und Damen-Hemden zu außergewöhnlich billigem Preis.

Große Auswahl in Kragen, Manschetten und Schlipsen etc. etc.

Michelsberg No. 4, H. Schmitz, Michelsberg No. 4,

Wiesbadens beste und billigste Einkaufsquelle für Mode-, Manufactur- und Weißwaaren. 134

Gundeleder-Handschuhe.

Wir empfehlen die Handschuhe der Marke Gundeleder, die als unzerreißbar bekannt und weltberühmt geworden sind,

mit 2 Knöpfen oder einem Patent-Verschuß } per Paar 3 Mk.



Warnung: Nur echt, wenn mit nebenstehender

Schutzmarke versehen; Nachahmungen werden gerichtlich verfolgt.

Allein-Verkauf für Wiesbaden:

Rosenthal & David,

31 Langgasse 31. 1535

Möbel-Verkauf.

2 gr. Bügeltische, 1 Kitchenschrank, 1 zweith. Kleiderschrank, 2 nussb. Kommoden, 1 Consolchen, 1 Kanape, 1 Klappstisch, Rohr- und Strohstühle, Deckbetten und Kissen empfiehlt billig

3007

Wilh. Münz, Mehrgasse 30.

Deckbetten (neu) von 16 Mk. an, Kissen von 6 Mk. an zu haben Strengasse 5. 18857

Möbelstoffe — **Teppiche** — **Gardinen** in grösster Auswahl zu Fabrikpreisen! — Vertreter der Firma — P. A. Walther — Frankfurt — **C. A. Otto** — Wiesbaden — 17 Taunusstrasse, I. Et. 25481

Bekanntmachung.

Morgen Donnerstag den 12. März, Vormittags von 9 $\frac{1}{2}$ —12 Uhr und nöthigenfalls Nachmittags um 2 Uhr anfangend, lassen die Erben des Herrn Baurath Erdmann in dem Hause

Adelheidstraße 65, Parterre,

die nachstehenden Mobilien zc. durch den Unterzeichneten öffentlich versteigern, als:

Kleiderschränke, Kommoden, Sopha's, Tische, Stühle, Bettstellen, Nachtschränken, Spiegel, Vorhänge, 1 Pendule, Lampen, 1 Parthie Porzellan- und Küchensachen.

2934

H. Markloff, Auktionator.

Wohnungs-Veränderung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein Geschäft von Grabenstraße 5 nach Schulgasse 1 verlegt habe und empfehle mein Lager in Kleiderstoffen und Nouveautés. Anfertigung nach Maß, prompte Bedienung, reelle Preise.

Ph. Brodrecht, Herrenkleidermacher,
2883 1 Schulgasse 1.

Billigste Einkaufsquelle!



Größtes Lager aller Sorten Stuttgarter und Wiener Schuhwaren 10 Häfnergasse 10. Empfehle Herrenstiefeletten, nur Handarbeit, von 6 Mk. an, 1000 Paar Damastiefel in Kid-, Seehund- und Wachsleder, von 5 Mk. an, Knaben-Stulpstiefel in großer Auswahl von 5 Mk. an, 500 Paar Confiromanen-Stiefel für Knaben und Mädchen in bester Qualität billigt. Kinderstiefelchen, zum Schnüren und mit Ohren, schon von 60 Pf. an. Größtes Lager aller Arten Molière- (resp. Halbhuhe) für Herren, Damen und Kinder in gewöhnlich starker Arbeit wie bis zu den hochfeinsten. 1000 Paar Hanschuhe mit guter Ledersohle, schon per Paar 1 Mk. 50 Pf.

Achtungsvoll
W. Wacker, Schuhfabrikant aus Stuttgart,
im Laden Häfnergasse 10 in Wiesbaden (unweit d. Webergasse).

Bergolderei und Bilder-Einrahme-Geschäft
Moritzstraße **C. Tetsch,** Moritzstraße
No. 7. No. 7.

Empfehle meine große Auswahl in Leisten und Rahmen, glatt und verziert, sowie Spiegel und Consolen. Auch wird das Neuvergoldeten dauerhaft und billigt ausgeführt. Specialität in Fenster-Gallerien und Rosetten zu den billigsten Preisen. Gute, saubere Arbeit. 2337

Kinder- und Krankenwagen!

Große Auswahl mit und ohne Stahlräder und Gummireifen zu verkaufen und zu vermieten bei

Franz Aik, Wilhelmstraße 30,
25545 Hotel du Park.

Eine Pompadour, eine Chaise-longue, ein Halbbarock- und ein gebrauchtes Kanape billig zu verkaufen bei
433 A. Leicher, Tapezierer, Adelheidstraße 42.

Kinderwagen-Lager Ellenbogengasse No. 13.

Reparatur. — Miete.

23919

Im Möbel-Lager Friedrichstraße 8

ist zum Verkauf ausgestellt: Eine Salon-Einrichtung in schwarzem Holz, eine solche in matt Nußbaum, Garnituren in glattem und gepreßtem Blüsch, Fantasie-Garnituren, Spiegel aller Art, Verticows, Schreibtische, Salon-tische, Schlafzimmer-Einrichtungen in matt Nußbaum, Mahagoni-Spiegelschränke, Waschkommoden, Nachttische, ovale, runde und viereckige Tische, einzelne Kanape's, Nußbaum- und Mahagoni-Kleiderschränke, Stühle in allen Arten, vollständige Betten, Küchenschränke, Küchentische zc.

237

Ferd. Müller.

Betten-, Möbel- und Spiegel-Verkauf,

auch gegen pünktliche Ratenzahlung abzugeben.

19849 Chr. Gerhard, Schwalbacherstraße 37.

Ich mache wiederholt auf mein großes Fabrik-Lager in emailirten Kochgeschirren und Haushaltungs-Gegenständen besonders aufmerksam.

Emaille ist garantiert blei- und giftfrei und haltbar. Preise billigt.

996

Wilhelm Dorn, 3 Schwalbacherstraße 3.

Feuer- und einbruchssichere Kassenschränke

solid und billigt. Gebrauchte Schränke nehme in Tausch.
19871 Kassenschrankfabrik von H. Weyer, Bleichstraße 20.

Holz-Cementdächer,

nur acht Haensler'sche, übernimmt unter Garantie General-Agent C. F. Beer in Eupen und der Vertreter für Wiesbaden Johann Sauter, Spengler, Kerosstraße 25. Eben-dasselbst wird Material käuflich billigt abgelassen.

Bekanntmachung.

Das geehrte Publikum wird darauf aufmerksam gemacht, daß außer meinem General-Agenten, Herrn C. F. Beer in Eupen, und dem Vertreter, Herrn Johann Sauter, Spenglermeister in Wiesbaden, Niemand berechtigt und in der Lage ist, in Wiesbaden die acht Haensler'schen Holz-Cementdächer auszuführen oder das hierzu erforderliche vielfach prämierte und patentirte Material abzugeben.

Hirschberg in Schlesien.

C. S. Haensler. 2331

Zu verkaufen Mühlgasse 13

ein großer Toilettenspiegel, für ein Geschäft geeignet, zwei Zugschneide-Tische, ein Ausstragkasten, ein Petroleum- und ein Gasofen. 3006

Hellmundstraße 13a, 1. Etage, sind folgende noch gut erhaltene Möbel umzugs halber billig zu verkaufen: 1 vollst. Bett, 1 Bettstelle mit Sprungfeder-Matratze, 1 Kinderbettchen, 1 Eisschrank, 1 Anrichte, 1 Säulenofen und 1 Küchentisch. 2730

Eine complete Bade-Einrichtung, noch wie neu, mit Brause, Ab- und Zuleitung, ferner ein schöner, großer Philobron und 1 großer, runder, mit Wachstuch bezogener Tisch preiswürdig zu verkaufen Dogheimerstraße 8, 2. Etage. 2333

Ein bequemes Sopha für 45 Mark zu verkaufen Kirch-gasse 22, Seitenbau. 3066

Wegen Umzug sind zwei vollständige Betten und Kranken-wagen billig zu verkaufen Helenestraße 20, 2. St. 1835

Ein leichter, 2spänn. Wagen zu verk. Röderstraße 21. 3142

Zu Einsegnungen

empfehle schwarze und weisse Seiden-, Wollen- und Fantasie-Stoffe bester Qualität zu Fabrikpreisen! — Vertreter C. A. Otto, 17 Taunusstrasse, I. Et. 25483

Wirthschafts-Eröffnung.

Meinen vielen Freunden und Gönnern, meiner werthen jetzigen und früheren Nachbarschaft, sowie meinen vielen Vereinsmitgliedern die ergebene Anzeige, daß ich die **Wirthschaft Schachtstraße 9a** übernommen habe. Ich empfehle ein ausgezeichnetes Glas Bier und Aepfelwein, reinen Wein, gute, billige Restauration, sowie Mittagstisch. Auch empfehle meinen werthen Vereinen ein Zimmer zum Abhalten von Vorstands-Sitzungen.

2897 Achtungsvoll Ph. Friedrich.

Aepfelwein, prima.

Restaurant Rieser,
3 Geisbergstrasse 3.

2893

„Zur neuen Teutonia“, Bleichstraße
No. 14.

Habe heute einen vorzüglichen Aepfelwein in Kapsel genommen. 2896

Guten billigen Mittagstisch

in und außer dem Hause 43 Webergasse 43. 24821

Auf meiner **Regelbahn** ist der Freitag Abend frei. Moritz Rieser. 3103

Der beste Sanitätswein ist **Hofer's** medicinischer

Malaga-Wein von roth-goldener Farbe,

chemisch untersucht und von Autoritäten der medicinischen Wissenschaften als bestes Kräftigungsmittel für Kinder, Frauen, Reconvalescenten etc. anerkannt. Preis per 1/2 Orig.-Flasche Mk. 2.20, per 1/4 Flasche Mk. 1.20. Zu haben in den Apotheken. Depot in Wiesbaden nur allein in Dr. Lade's Hofapotheke. 227

Doornkaat.

Alter Fritz.

Dresdener Getreidekummel,

seine sonstige feine Liqueure empfiehlt die Dampf-Fabrik für Liqueure von

Woldemar Schmidt,

(Dr. à 948.)

Dresden. 40

Zu haben in den meisten hiesigen Colonialwaaren-Geschäften.

Dauborner Brauntwein,

vorzügliche Qualität, empfehle ich beste alte Waare per Liter 1.20 Mk., 2. Qualität per Liter 96 Pfg.

Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.

24623

C. Schmitt, Marktstraße 13.

Frisch eingetroffen:

Maitrant-Waldmeister,

Orangen per Dutzend
75 Pfg.

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2. 2393

Brathäringe!

Häringe vom jetzigen Fange, ff. gebraten, empfehle ich Jedem als Delicatsse, versende das Postfach von 10 Pfund zu 3.50 Mk. frei Postnachnahme.

2536

P. Brotzen, Croeslin
a. d. Ostsee, Regbez. Stralsund.

Neue (1884r) Füllung hochfeinster Qualität



242

Necht zu haben unter Garantie 1/2 Fl. (Gold-Kapsel) à Mk. 3.—, 1/4 Fl. (rothe Kapsel) à Mk. 1 1/2, 1/8 Fl. (Silber-Kapsel) à Mk. 1.— nebst Gebrauchs-Anweisung in Wiesbaden bei A. Schirg, Schillerplatz 2; F. A. Müller, Delicateffen-Handlung, Adelsheidstraße 28; C. Bauseh, Colonialwaaren-Handlung, Langgasse 35; H. J. Viehoveer, Marktstraße 23; in Diebrich bei C. Meyer (L. Braun's Nachfolger); in Idstein bei Phil. Mauss; in Diez bei Max Oppel, Rosenstraße 3; in Langenschwalbach bei Aug. Besier; in Schlangenbad bei W. Schäfer.



Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen Preisen bei

Eduard Krah,

238

Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

Direct import. Havana,

sowie vorzügliche, gut abgelagerte 5, 6, 8 und 10 Pfg.-Cigarren empfiehlt

2686

Eduard Simon, Marktstraße 19a.

Feinste amerik. Ringäpfel per Pfd. 60 Pfg.,
französische Birnen per Pfd. 70 Pfg.,
Kirschen, Aepfelschnitzern,
Pflaumen per Pfd. 25, 30, 40, 50, 60 und 80 Pfg.

empfehlen

J. Rapp, Goldgasse 2. 2667

Frische

Egmonder Schellfische.

3045 Franz Blank, Bahnhofstrasse 10.

Zwiebeln per Pfund 7 Pf., so lange der Vorrath reicht, bei
3176 Chr. Diels, Meßberggasse 37.

Drei Theater-Abonnements-Plätze (Sperrsitze) sind von Ende März an abzugeben. Näheres Wilhelmstraße 5, Hochparterre. 3141

Lebert und Stark, 2. Theil, 2 Exemplare zu kaufen gesucht. Näheres Expedition. 3070

Eine lackirte Bettstelle mit Sprungmathe, Matraße und Keil, neu, sehr billig zu verkaufen Kirchgasse 22, Stb. 3052

Deckbetten von 16 Mk. an, Kissen von 10 Mk. an (neu), Seegrasmatrassen 10 Mk., gesteppte Strohsäcke 6 Mk. zu verkaufen Michelsberg 22. 221

Billig zu verkaufen 1 neue Chaise-longue, 1 gebr. bequemes Ruhesopha, 1 guterh. Plüschfessel, 1 Kinderfißwagen Michelsberg 12, II. 1213

Beste Sorten Gänse-Federn sind zu haben in
Bierstadt No. 123. 2479

Bielefelder**Leinen — Gebilde und Wäsche-Fabrikate** — Uebernahme ganzer Ausstattungen! —
Vertreter der Fabrik — F. G. Kreymeyer — Bielefeld — **C. A. Otto**, 17 Taunusstrasse, I. Et. 25482**Dr. med. Martin Berlein,**

pract. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer,

Abelhaidestraße 42.

Sprechstunden von 8—10 Uhr Morgens und mit Ausnahme des Sonntags von 3—4 Uhr Nachmittags. 24793

Dr. med. Max Bockhart,

Specialarzt für Hautkrankheiten und Syphilis,

früherer Assistenzarzt der Universitäts-Klinik für Hautkrankheiten und Syphilis am Königl. Julius-Spital zu Würzburg.

Wohnung: **Rheinstrasse 79.**

Sprechstunden: 9—1 Uhr; für Unbemittelte unentgeltlich von 2—3 Uhr. 1829

M. Auerbach, Wiesbaden,

1 de Laspéestrasse 1,

Eckhaus der Friedrichstraße, nahe der Wilhelmstraße,

Herren-Schneider,

empfiehlt ein großes Lager modernste, gute Stoffe zur Anfertigung nach Maass.

Preise sehr mässig; Arbeit und Sitz als vorzüglich bekannt. 2017

Sommer-Anzug Mt. 70, Mt. 80,

Sommer-Paletot Mt. 50 bis 65 Mt.

Grosse Auswahl

fertiger Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche, Neuheiten in Cravatten, Schürzen, Kinderkleidchen, Rüschchen, Morgenhauben empfiehlt zu bekannt billigen Preisen 288

Simon Meyer, Langgasse 17.**14 Webergasse 14,**

früher kl. Burgstrasse 6.

ROULEAUX-KÖPER,**Vorhänge**

in reicher Auswahl

neu eingetroffen.

ADOLF Stein,**14 Webergasse 14,**

früher kl. Burgstrasse 6. 1460

Ein noch ziemlich guter **Post-Uniformrock** ist billig zu verkaufen große Burgstraße 17, 3 Stiegen hoch. 2984**Crepe, Trauerhüte**

und

21630

Trauerrüschen

in grosser Auswahl wieder eingetroffen bei

Langgasse **D. Stein,** Langgasse 32,

Putz-, Spitzen- und Modewaaren-Handlung.

Anfertigung von Stickereien

vom einfachsten Namen bis zum feinsten Monogramm bringe ich in Empfehlung; ebenso eine große Auswahl in Schürzen, Corsets, Taschentüchern und alle Arten Kurzwaaren zu außergewöhnlich billigen Preisen.

1115

Lina Metz, Faulbrunnenstraße 3.

Wäsche

für Herren, Damen und Kinder.

Grosses Lager in **Confirmanden-Hemden** eigener Fabrikation.

Neuheiten in Kragen, Manschetten, Cravatten etc.

Hemden nach Maass

oder Muster, Garantie für tadellosen Sitz und nur in prima Stoffen, empfiehlt zu sehr billigen Preisen

1444 **A. Maass, Langgasse 10.****Plissé**

wird gelegt, ohne daß der Stoff in irgend einer Weise darunter leidet. Maschine neuester Construction. 5155

Faulbrunnenstraße 2 im Laden.

Vorzüglichsten weißen

1522

Madapolam

(bestes Elsäßer Hemdentuch)

40 und 45 Btg. per Meter.

Michael Baer, Markt.**Strohhüte**

zum Waschen und Façoniren werden angenommen und pünktlichst besorgt in der Modehandlung von

Charlotte Rheinlaender, Inh. A. Weber. 3174 24 Wilhelmstraße 24.

Breslauer Loose à 3 Mt.,

75,000 Mark Ziehung 19., 20. März ganz sicher. Gewinn, Debit des Fallois, 20 Langgasse 20. 2946

Specialität schwarzer Seidenstoffe, classisch edler Qualitäten!

Von einer der ersten, renommirtesten Seidenwaaren-Fabriken ist mir der ausschliessliche Verkauf ihrer anerkannt vorzüglichen, schwarzen Seidenwaaren, welche in Qualität die denkbar grösste Haltbarkeit bieten, übertragen worden. Ich offerire dieselben zu streng vorgeschriebenen billigsten Fabrikpreisen, die auf jedem Stück verzeichnet, und dürfte kaum von zweiter Seite eine so überaus günstige Offerte gemacht werden können. Der Einkauf von schwarzen Seidenstoffen ist reine Vertrauenssache, ich bemerke deshalb, dass wir trotz der niedrigen Preise, geringe, nur für's Auge fabrizirte Qualitäten, überhaupt nicht führen!

23613 Seidenwaaren-Fabrik-Depôt C. A. Otto, Wiesbaden, 17 Taunusstrasse, I. Etage.

Damen-Mäntel-Confection,

5 Neubau „Vier Jahreszeiten“ 5.

Alle Neuheiten

für die Saison sind nunmehr eingetroffen und ist mein Lager reichhaltiger als je ausgestattet und empfehle:

Frühjahrs-Mäntel,
Jaquets, uni und farbig,
ganz und halbanschliessend,
Promenade-Mäntel,
Mantelets,
Regen-Mäntel,
ganz und halbanschliessend,
Kinder-Mäntel,

in neuesten Façons und
neuesten Stoffen in über-
raschend grosser Auswahl zu
besonders billigen Preisen.

Anfertigung nach Maass.

E. Weissgerber, grosse Burgstrasse
No. 5. 2951



Prompte und reelle Passagierbeförderung nach Amerika und Australien durch J. Chr. Glücklich, 6 Nerostrasse 6 in Wiesbaden. „Alleiniger Vertreter des Nordd. Lloyd in Bremen.“ Agentur der Red-Star-Linie etc. Expedition der „Rheinischen Bäder-Zeitung“ (vorm. Wiesb. Montags-Ztg.), X. Jahrgang, und des Rhein. Witzblattes „Uhu“, XIII. Jahrgang. 1122

Stoffelager. Reise-, Hand- und Holz-
koffer, Hand- u. Umhänge-
taschen empfiehlt billig W. Münz, Weggasse 30. 2704

Ein weisses, neues Batistkleid für Confirmanden zu
verkaufen Goldgasse 20. 2846

Strohütte

zum Waschen und Färbem werden
angenommen und pünktlich besorgt bei

G. Bouteiller,
Marktstrasse 13.

1999

Corsetten

in den bekannten, gut sitzenden Façons empfehlen

2725

E. L. Specht & Cie.

Die Export-Bierbrauerei

von
M. Behringer in Spohsen (Bayern)
sucht einen tüchtigen Vertreter für Wiesbaden. 2998

Wein-Agenten.

Das Haus **J. Calvet fils & Co.** in **Bordeaux** sucht zum Verkaufe von Bordeaux-Weinen an die Privat-Kundschaft tüchtige und respectable Vertreter. 2768

Eine wohlenspfoblene, zuverlässige Frau empfiehlt sich im Aus-tragen von **Zeitschriften**, **Eincassiren** von **Quittungen** u. Ndh. Expedition. 1422

Ein massives, 6 Ctm. starkes **Thor**, 3,60 Meter hoch und 2,50 Meter breit, mit Blendrahmen und Beschlag, billig zu verkaufen **Michelsberg 20**. 975

Immobilien, Capitalien etc.

Jos. Imand, Bureau Friedrichstraße 8.
Verkauf, Vermietten von **Villen, Privat- und Geschäftshäusern**, **Gütern** u. **Hypothekarische Capitalanlagen**. 117

Schöne Villen, Geschäfts- u. Badehäuser

in guten Lagen zu verkaufen. Näheres bei
Chr. Falker, Saalgasse 5. 16857

Gesuch von Selbstkäufer. Ein größeres Haus in feiner Lage zu kaufen gesucht. Franco-Offerten mit genaueu Preis und Zimmerzahl b. Herrn **Biroth**, Wörthstraße 16, 2 St., abzugeben. 3131
Herrschaftshaus mit geräumigem Hof und werthvollem Garten, ca. 70 □-Ruthen Flächen-Inhalt, in **Biebrich**, soll wegzugshalber bei 12,000 Mk. Anzahlung billig verkauft werden. Dasselbe gewährt eine **freie Wohnung** und eignet sich für einen **Pensionär** oder zum **Geschäftsbetriebe**. Nähere Auskunft ertheilt **Fr. Mierke** im „Schützenhof“. 2728

Ein massives, zweistöckiges Haus mit Frontspitze, in dem oberen Stadttheile gelegen, welches sich zu jedem Geschäftsbetriebe und besonders für eine **Wascherei** sehr gut eignet, ist aus freier Hand unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 1725

Herrschafts-Haus,

in bestem Zustande, nebst Garten, gelegen am schönsten Punkte der **Sonnenbergerstraße**, ist unter günstigen Zahlungs-Bedingungen verzugshalber billig zu verkaufen event. zu vermieten. Franco-Offerten unter **H. M. 22** werden an die Expedition erbeten. 9

Geschäftshaus mit Läden in guter Lage soll mit **großem Ueberschuß** verkauft werden durch

Fr. Mierke im „Schützenhof“. 2107
In guter Lage **Wiesbadens** ein **gaubares Cigarren-Geschäft** sofort billig zu übertragen. Offerten an das **Bureau Fink-Grosse, Michelsberg 20**. 2888

6000 Mark

zum 1. April werden von einer Rentnerin gegen gute Sicherheit und pünktliche Zinszahlung zu 6% (ohne Vermittler) gesucht. Offerten unter **G. S. 75** in der Expedition d. Bl. zum 12. d. M. erbeten. 3193

10,000, 20,000, 25,000 und 28,000 Mark auszuleihen. Näh. Exped. 2305

Polirte franz. **Bettstellen**, gleichhäuptige und solche mit hohem Haupt, mit und ohne **Matrassen** zu verkaufen in der **Tapezierwerkstätte** von **P. Weis**, Lousenstraße, gegenüber der **Artillerie-Kaserne**. 2701

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Zum Betriebe einer **Wascherei** wird ein **kleines Häuschen** oder eine **Parterre-Wohnung** von 2—3 Zimmern nebst **Zubehör**, **Trockenboden** und **Bleichplatz** in guter Lage zu miethen gesucht. Offerten sub **X. X. 9000** an die Exped. 2997

Gesucht auf sofort 3 bis 4 schön möblierte Zimmer ohne Pension in guter Gegend unweit der **Bahnhöfe**. Schriftliche Adressen an **Consul Wolffsohn**, **Friedrichstraße 4, I.**, erb. 2838

3 bis 4 Zimmer, Parterre oder Bel-Etage, mög-lichst Nähe der **Bahn**, per 1. April zu miethen gesucht. Offerten sub **S. 5** in der Expedition d. Bl. erbeten. 3056

Eine einzelne Dame sucht eine Wohnung von 3 Zimmern und **Zubehör** im südlichen oder westlichen Stadttheile für sofort oder zum 1. April. Offerten unter **E. S. 3** an die Expedition d. Bl. erbeten. 3014

Gesucht in der Nähe des **Marktes** ein kleiner Raum zum Einstellen von **Pflanzen**. Näheres bei **Gärtner Claudi**. 2380

Angebote:

Gr. Burgstraße 4 möblierte Zimmer zu verm. 1664
Villa Margaretha, **Gartenstrasse 10**, comfortable eingerichtete Zimmer mit Pension zu vermieten. 2592

Hellmündstraße 27a, 2 St., möbl. Zim. m. v. Kost zu verm. 5
Kapellenstraße 23 ist die 1. Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst **Zubehör**, wegzugshalber auf 1. Mai zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. 25315

Mauergasse 10, 1. Stock, ein gut möbl. Zimmer zu verm. 639
Neugasse 7, 2. Etage, ist ein möbl. Zimmer zu verm. 2384
Draniensstraße 2, 2 St., zwei schön möblierte Zimmer auf gleich oder 1. April zu vermieten. 2362

Parkstrasse 23 hoch elegante Villa mit **Stal-lung** zu vermieten. 2627

Rheinstraße 15 Wohnung v. 3—4 Zimm. z. v. 23920
Taunusstraße 32 sind sogleich 3 comfortable eingerichtete Zimmer mit Pension zu vermieten. 2806

Wellrichstraße 26, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 3189
Drei schöne Zimmer mit Pension, **Hochparterre**, in bester Lage, dicht am **Curpark**, werden am 1. April frei. R. Exped. 25392

Zwei bis drei möblierte Zimmer in der **Taunusstraße**, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. Näh. Expedition. 1340

Eine heizb. Mansarde auf 1. April zu verm. **Mauergasse 15**. 2933

Ein schönes, möbliertes Zimmer zu verm. **Stiftstraße 3**. 27078

Möblierte Parterre-Zimmer auf 1. April zu vermieten 2979
de **Laaspéestraße 8**.

Möbl. Zimmer u. 1 Mansarde zu verm. **Steingasse 13**, 1 Tr. 3077

Eine kleine Wohnung von 2 Zimmern im **Hinterhaus** auf 1. April zu vermieten **Helenenstraße 5**. 3093

Villa,

hochherrschastlich möblirt, andertweitig zu vermieten. Näheres **Kapellenstraße 61**. 2814

Ein großer Laden mit 6 anschließenden Räumen, als Wohnung oder Geschäftsräume benutzbar, in prima Lage zu vermieten. Näheres Expedition. 917

Ein großer Arbeitsaal

zu vermieten. Näh. bei **Rud. Bechtold**. 2529

Junge Leute erhalten Kost u. Logis **Grabenstr. 6**, **Mehgerl**. 2060

Ein rechl. Arbeiter erh. Kost u. Logis **Kerostr. 34**, **P. I.** 332

Biebrich, schönes Haus und Garten zu vermieten, billige Miethe (3 Wohnungen); Haus in **Wiesbaden** bei Kauf in Tausch genommen. Offerten unter **Z. Z.** in der Expedition erbeten. 3105

Julius Glässner, Nerostrasse 39,

empfehlte sein Lager in gut gearbeiteten Polster- und Kasten-Möbel unter Garantie.  Monatliche Abschlags-Zahlung. 18486

Ernst Heerlein,

Faulbrunnenstraße 3.

Lager in fertigen Betten und Polster-Möbel, Bettfedern und Daunern zu den billigsten Preisen. 925



Kohlen.



Ofen-, Rost- und Stückkohlen, Kohlscheider Würfel, flamm und magere, Briquettes, Coaks und Lohfuchen, sowie prima trockenes, buchendes und kiefernes Scheitholz, ganz und geschnitten, in jedem Quantum empfiehlt zu den billigsten Preisen

450 **J. L. Krug, Neugasse 3.**

Alle Sorten Kohlen aus den besten Bechen empfiehlt billigst die Holz- und Kohlenhandlung von Joseph Heun, Lager an der Gasfabrik.

Bestellungen und Zahlungen werden angenommen bei Herrn Gastwirth Seibel, „Zur Muderhölle“. 19354

Lohfuchen und Ia trockenes Anzünde- und Brennholz empfiehlt billigst L. Höhn, kleine Schwalbacherstr. 4. 25694

Blauen Gartenfries

liefern stets in einzelnen Karrnfuhren u. ganzen Waggonladungen

2612 **J. & G. Adrian,**
Bahnhofstraße 6.

Bauschutt &c.

kann abgeladen werden an der oberen Kapellenstraße neben No. 41. 2550

Starke Alleeabäume

werden, um damit zu räumen, billigst abgegeben bei **Karl Schliessmann, Hoflieferant, Castel-Mainz.**

Tannusstraße 16 billig zu haben ein Glasdach, passend für Gärtner, Wasserstein, 1,28 l., 0,55 br., ein schönes Fenster mit Spiegelglas, 1,53 h., 1,38 br. (2 Flügel). 3161

Ankündigung aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 9. März.

Geboren: Am 8. März, dem Versicherungs-Inspector Paul Thurn & L. N. Marie Paula. — Am 3. März, dem Herrschaftskutscher Georg Jan & S. N. Carl August.

Aufgehoben: Der Kaufmann Georg Moysius Ackermann von hier, wohnh. dahier, und Rosa Elisabeth Antonie Höpfer von hier, wohnh. dahier. — Der Schneider Carl Schmidt von Kloppenheim, wohnh. dahier, und Friederike Catharine Philippine Klüppel von Sonnenberg, wohnh. dahier. — Der Lehrer Heinrich Joseph Krämer von hier, wohnh. dahier, und Helene Catharine Dörr von Dieblich, wohnh. dahier. — Der verw. Zimmergehilfe Conrad Jacob Kloss von Springen, Amts Langenschwalbach, wohnh. dahier, und Margarethe Horst von Baldhillsheim, Kreisess Kreuznach, wohnh. dahier. — Der Sergeant Ludwig Schubert von Oberengelheim in Rheinhesen, wohnh. dahier, und Catharine Josepha Wehenfels von Fahr, Kreisess Neuwied, wohnh. dahier. — Der Hausdiener Philipp Adam Klärner von Langschied, Amts Langenschwalbach, wohnh. dahier, und Caroline Wilhelmine Heumann von Flacht, Amts Diez, wohnh. dahier. — Der Königl. Realgymnasiallehrer Lic. theol. & Dr. phil. Friedrich Wilhelm Philipp August Theodor Ludwig Eduard Albert Krebs von hier, wohnh. dahier, und Marie Constanze Henriette Elisabeth Herz von Hierohn in Westfalen, wohnh. zu Eltwille. — Der Schuhmacher Carl Christian Engelstadt von Neuhof, Amts Wehen, wohnh. dahier, und Johanne Christiane Caroline Theis von Bierschied, Amts St. Goars-

hausen, wohnh. dahier. — Der Rechtsanwalt Max Theodor Georgii von Ehlingen, wohnh. zu Stuttgart, und Marie Magdalene Travers von Amsterdam, wohnh. dahier. — Der Glasergehilfe Johann Georg Philipp Köhler von Hüttengesäß, Kreisess Hanau, wohnh. dahier, und Luise Kling von Aßelheim, Bezirksamts Frankenthal in Rheinbayern, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 7. März, der Sergeant und Oberfahnenjunker Johann Jacob Edelmann von Ober-Giltersklingen, Großherzog. heffischen Kreisess Erbach, wohnh. dahier, und Dorothea Mathilde Rein von Gontowicz in Schlesien, bisher dahier wohnh. — Am 7. März, der Tagelöhner Jacob Gaspar Rudes von Mühlbach, Amts Hadamar, wohnh. dahier, und Anna Catharine Caroline Gehner von Zimmerschied, Amts Nassau, bisher dahier wohnh. — Der Vergoldergehilfe Wilhelm Bernhard August Koch von Dresden, wohnh. dahier, und Emilie Theis von Gaiern, Amts Herborn, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 7. März, der Portier Friedrich Martin Victor Annader, alt 47 J. 9 M. 8 T. — Am 7. März, Elisabeth Dorothea, L. des verstorbenen Oberlehrers Wilhelm Theodor Gesellschaft, alt 14 J. 3 M. 14 T. — Am 7. März, Marie Amanda, geb. Fuchs, Ehefrau des Kaufmanns Julius Huf, alt 26 J. 9 M. 1 T. — Am 8. März, der Privatier Jacob Mitwisch, alt 70 J. 10 M. 22 T. — Am 8. März, Johann Joseph, S. des Bierbrauergehilfen Johann Kaufminger, alt 1 J. 8 T. — Am 8. März, Theresie, geb. Dienstbach, Ehefrau des Kaufmanns Franz Blant, alt 34 J. 3 M. 24 T. — Am 8. März, Marie Catharine, geb. Presberger, Wittwe des Tagelöhners Peter Schön, alt 66 J. 1 M. 17 T. — Am 8. März, der unverheh. Königl. Major a. D. Freiherr Philipp von Vllien, alt 46 J. 8 M. — Am 8. März, Louise, geb. Defeld, Ehefrau des Längergehilfen Heinrich Virl, alt 31 J. 5 M. 17 T. — Am 9. März, Marie Victorine Anna, L. des Kaufmanns Julius Huf, alt 8 M. 23 T. **Königliches Standesamt.**

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 10. März 1885.)

Adler:

Ruyter, Kfm., Bremen.
Furmann, Kfm., Dresden.
Nolde, Kfm., Königsberg.
Frank, Kfm., Köln.
de la Reussille, Kfm., Tramelau.
v. Stieglitz, Hauptm. m. Fam. u. Bed., Leipzig.
Krebs, Kfm., Griesheim.
Eller, Kfm., Worms.

Alteesaal:

Treusch v. Butlar-Brandenfels, Major u. Regim.-Command. m. Fr., St. Avoird.
Grasmann, Frankfurt.

Bären:

v. Heintz, Frl. Rent. m. Gesellschaft, Dresden.

Hotel Daseh:

Rämann, Hannover.
Machez, Gutsbes., Crouznach.

Einhorn:

Bilger, Kfm., Dillenburg.
Althaus, Kfm., Meiningen.
Berg, Kfm., Wien.
Mohr, Kfm. m. Fr., Saarbrücken.
Simon, Kfm., Weilburg.
Salzer, Kfm., Schweinfurt.
Keck, Kfm., Frankfurt.

Eisenbahn-Hotel:

Kritzer, Lieut., Mainz.
Feller, Lieut., Mainz.
Rehfeld, Lieut., Mainz.
Ludwig, Lieut., Mainz.
v. Giese, Lieut., Frankfurt.
v. Vietinghoff, 2 Bar., Lieut., Mainz.
v. Poleski, Lieut., Mainz.
Frhr. v. Gilsa, Lieut., Mainz.
Detmers, Hauptm., Hanau.
Tiede, Lieut., Oranienstein.
Richter, Lieut., Frankfurt.
Junger, Fabrikbes., Berlin.

Europäischer Hof:

v. Reden, Excell. Oberjägermst. m. Bed., Reden.
v. Oldershausen, Frhr., Vegeßack.
Puls, m. Fr., Berlin.
Andel, Kfm., Köln.

Grüner Wald:

Schaltenbrand, Kfm., Coblenz.
Reisinger, Kfm., Barmen.
Brockdorf, Kfm., Bremen.
Schöller, Kfm., Mannheim.
Kayer, Kfm., Schw.-Gmünd.
Lortz, Kfm., Trier.
Müller, Kfm. m. Fr., Halle.
Fuchs, Kfm., Ransbach.

Engel:

Vossler, Prof. m. Fr., Hohenheim.

Hotel „Zum Hahn“:

Scheider, Kfm., Selters.
Schneider, Kfm., Selters.
Haase, Weimar.

Vier Jahreszeiten:

Kutscher, m. Fr., Coswig.
v. Werkovsky, Staatsr. m. Fam., Petersburg.
Auer, Capellmeister, Petersburg.
Maquinay, m. Fr., Antwerpen.
Green, Capt. m. Fr., England.

Nassauer Hof:

Stucken, Hamburg.

Curanstalt Nerothal:

Salinger, Fr., San Francisco.

Nonnenhof:

Berger, Kfm., Baden.

Hotel du Nord:

Douglas, Offizier, Darmstadt.
Langenbach, Worms.
v. Lilien, Baron, Westfalen.

Rhein-Hotel:

v. Heydweiller, Fr., Heidelberg.
Sturm, Kfm., Kassel.
Diefenbach, Fbkb. m. Fr., Coblenz.

Rose:

Seherr-Thoss, Landsch.-Director, Schlesien.

Schützenhof:

Holstein, Holland.

Weisser Schwan:

Ihre Durchl. Fürstin Maurokordatos, Coblenz.

Tannus-Hotel:

Kolb, Major, Strassburg.
Schedler, Ass.-Arzt, Weilburg.
Hoefle, Amtsg.-R., Salmünster.
Salzer, Kfm., Döbling.

Hotel Victoria:

Richter, Stadtbaum, Aachen.

Hotel Vogel:

Quadry, Kfm., Aachen.
Schreder, Saarlonis.
Klecker, Hauptm., Giessen.
Reinhard, m. Fr., Mannheim.
Raue, Landger-Rath, Lyck.

Hotel Weiss:

Perino, St. Goar.
Hanke, Apotheker, Boppard.

In Privathäusern:

Villa Carola:
v. Gersdorff, Frl. Rt., St. Wendel.
Schülky, Musikdir., Pirmasenz.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Mittwoch: „Der Postillon von Lonjumeau“.
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet täglich von 9-5 Uhr.
Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11-1 und von 2-4 Uhr.
Naturhistorisches Museum. Während der Wintermonate geschlossen.
Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr.
Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 5 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6 1/2 und Nachmittags 4 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.

1885. 9. März.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	748,0	746,4	750,2	748,2
Thermometer (Celsius)	+5,0	+6,2	+8,4	+4,9
Luftspannung (Millimeter)	6,1	4,0	3,3	4,5
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	94	67	56	72
Windrichtung u. Windstärke	S.W.	N.O.	N.O.	—
Allgemeine Himmelsansicht	schwach.	schwach.	schwach.	—
Regenmenge pro □' in par. Eb.	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—

Nachmittags und Abends f. Regen.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Marktberichte.

Frankfurt, 9. März. Viehmarkt. — Nach dem „Frankf. Journ.“ Es standen am Marke 354 Ochsen, etwa ein Drittel davon aus nord-deutschen Züchterfabriken, 272 Kühe und Kinder, 12 Bullen, 311 Kälber, 85 Hammel und 123 Schweine und wurde bezahlt für Ochsen bei 1. Qual. 66-68 M. per Centner Schlachtgewicht, bei 2. Qual. 60-63 M., bei Kühen und Kindern trotz wesentlich schwächeren Antriebs als vor acht Tagen unwesentliche Preiserhöhung, 1. Qual. 58-60 M., 2. Qual. 52 bis 54 M., 3. Qual. 42 M., Bullen 40-46 M., Kälber 1. Qual. 62 bis 65 Pf. per Pfund, 2. Qual. 53-55 Pf., Hammel 1. Qual. (fette Waare) 58-60 Pf., Schafe 50 Pf., Stand geräumt, Schweine 1. Qual. wie feither, prima Hannoveraner 52-56 Pf., aus der hiesigen Gegend 48 Pf.

Braunschw. 4 pCt. Landes-Schuldverschreibungen.

Die nächste Ziehung dieser Schuldverschreibungen findet Mitte März statt. Gegen den Coursverlust von circa 2 1/4 pCt. bei der Auslosung übernimmt das Banthaus Carl Neuburger, Berlin, Französishe Straße 13, die Versicherung für eine Prämie von 9 Pf. pro 100 Mark. 151

Frankfurter Course vom 9. März 1885.

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld 168 Hm. 50 Pf.	Amsterdam 169,80 bz.
Dulaten . . . 9 . . . 56 . . .	London 20,535 bz.
20 Fres.-Stücke . . 16 . . 20 . .	Paris 80,95-81-80,95 bz. B.
Sovereigns . . . 20 . . 46 . .	Wien 165,10 bz.
Imperialen . . . 16 . . 75 . .	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold . . 4 . . 21 . .	Reichsbank-Disconto 4%.

Drei Morgen.

Novellette aus dem Feldzuge von 1870.

(3. Forti.)

Bei dem Rufe hatte die Jungfrau sich voll Bestürzung ausgerichtet. Ja, das war sie, Zug für Zug! Wie eine vom Tode Erstandene erhob sie das große, weitgeöffnete Auge zu dem Jüngling; der liebliche Mund schien sich zur Frage zu öffnen, doch kein Ton kam aus der noch von Entsetzen verschlossenen Brust.

Aber als die Erschöpfung, welche nach jenen Momenten der Todesangst und der plötzlichen, wunderbaren Erlösung den zarten Frauenkörper gefesselt, nachgelassen hatte, und es den vereinten Bemühungen gelang, auch den alten Mann wieder in's Leben zu rufen, da strömte in perlenden Tönen, gehoben vom natürlichen Wohlklang der Sprache, ein leidenschaftlicher Dankeserguß dem jungen Manne wie eine süßberauschende Musik entgegen. Auch der Vater dankte in warmen Worten seinem Lebensretter. Solch ein Moment und solch ein Ort war freilich nicht zu längerem Austausch geeignet, aber der junge Mann ließ sich natürlich nicht nehmen, sein Rettungswerk völlig auszuführen und die Bedrängten in Sicherheit zu bringen. Für den vom Schreck förmlich gelähmten Greis ward eine Tragbahre hergestellt, während der Jüngling ehrerbietig die Jungfrau hütete. Es war nur ein Moment gegenseitigen Austausches, aber er genügte zur Auflösung des wunderbaren Räthfels, unter dessen Eindruck die Beiden standen. Unter junger Held wandelte wie ein Träumender. Sie lebte! sie war kein Traumbild! sie wandelte an seiner Seite, die er bisher als ein abgeschiedenes Wesen, und gleichwohl — uneingestanden und doch im Innersten empfunden — als das Ideal seiner jugendlichen Phantasie in heiliger Scheu verehrt hatte. Von seinem stützenden Arme umfangen, ging sie lebhaftig ihm zur Seite, so wie er sie im wachen Traum gesehen, nur holder noch! Denn trotz der erlebten Schrecknisse lag jetzt in ihren dunklen Augen ein sanftes Feuer; um den schönen Mund spielte ein unaussprechlich lieb-reizendes Lächeln; über die feinen, weichen Rinderzüge breitete sich ein Ausdruck verklärter Innigkeit. Immer und immer hätte er der milden Stimme lauschen mögen, als sie, nachdem er ihr in etwas stürmischen Worten das Abenteuer jener Nacht erzählt, ihm nun ihrerseits das Räthsel derselben und ihrer Ähnlichkeit mit dem wunderbaren Wibe gelöst. Die Verstorbene, ihre geliebte Zwillingsschwester Armande, sei vor Jahresfrist geschehen, die Mutter ihr bald gefolgt, so daß sie nun als alleinige Stütze des kränklichen Vaters zurückgeblieben. Ihr reiches Paar, das unter dem schwarzen Crêpe noch goldiger leuchtete, war ein wenig dunkler als das der Schwester sonst gleich sie jener Zug für Zug, so daß selbst die Eltern sie kaum zu unterscheiden vermocht. Und wie äußerlich, so waren sie auch innerlich harmonisch geartet gewesen.

Der Verlust hatte ihr fast das Leben gekostet. Aber es galt ja, sich für den geliebten Vater zu erhalten, dem sie Alles erliegen mußte: „Gattin, Tochter und — Vaterland!“ setzte sie mit brechender Stimme hinzu.

„Aber wie war es möglich,“ hauchte sie unter tiefem Er-röthen, „daß Sie meinen Namen wußten?“

Der junge Mann erröthete kaum minder, als er mit stodender Stimme jenes Fundes gedachte. Ihre Hand zitterte leicht auf seinem Arme, als sie schüchtern erwiderte, es sei die letzte Gabe gewesen, die sie ihrer Schwester am Sterbetage gebracht. Der junge Offizier zog das sorglich verwahrte Kleinod aus seiner Brusttasche hervor und indem er es ehrerbietig seiner Begleiterin reichte, sagte er leise: „Es war mir ein Talisman.“

Die Augen des holden Mädchens schimmerten feucht.

„Wenn es Ihnen werth ist,“ flüsterte sie, bis unter das Haar erröthend . . . weiter kam sie nicht, aber er verstand die stodende Rede. „Nun hab' ich ein Anrecht auf mein Kleinod, und ein glückverheißendes soll es mir sein,“ erwiderte er und ein glück-strahlendes Lächeln flog über sein jugendliches Antlitz, als er das Portefeuille in der Brusttasche barg. Da ruhte nun der Talisman, ganz nahe seinem Herzen. Und in diesem war ein Altar; darauf thronte, himmlisch lieblich und doch lebend, ihr Bild. Junge Herzen entzündeten sich schnell und für die Lieb bedarf es nicht, wie für die Freundschaft, langer Zeit des stehens: sie kommt — und sie ist da!

Da standen sie bereits vor der kleinen, schlichten Villa, wohin der Marquis sich nach seiner Verabschiedung zurückgezogen. Noch ein dankbarer Händedruck des Vaters; — einen Moment beugte der junge Mann sich über die schüchtern dargebotene, feine Mädchenhand und drückte seine heißen Lippen auf die zarten Fingerspitzen; das drang wie ein electrischer Strom in's Innerste des jungfräulichen Herzens. . . . Dann schloß sich die Thür hinter ihr. Werden die Beiden einander jemals wiedersehen, die das Geschick so wunderbar zusammengeführt und ein allmächtiges Gefühl für immer an einander gekettet? (Schluß folgt.)

Ausschreiben.

Die Lieferung des Bedarfs an Zeichen- und Pauspapier und Notizbüchern für die Stadtbaupverwaltung pro Etatsjahr 1885/86 soll im Submissionswege vergeben werden. Die Lieferungsbedingungen liegen im Zimmer No. 31 des Rathhauses, Marktstraße 5, während der üblichen Dienststunden zur Einsicht aus. Die Offerten nebst Proben sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum Submissionstermin **Samstag den 21. März l. Js. Nachmittags 4 1/2 Uhr** im Zimmer No. 28 des Stadtbauamts abzugeben. Wiesbaden, den 7. März 1885. Der Stadtbaumeister. Israel.

Termin-Kalender.

Mittwoch den 11. März, Vormittags 9 Uhr:
Einreichung von Submissionsofferten auf die bei Erbauung eines neuen Schützenstandes für den hiesigen Schützen-Verein vorkommenden Arbeiten, auf dem Bureau des Herrn Architekten Eisenmenger, Bleichstraße 7. (S. Tgl. 58.)

Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung eines fiskalischen Acker's an dem „Rietherberg“, bei Königl. Domänen-Rentamt dahier. (S. Tgl. 58.)

Vormittags 11 Uhr:
Holzversteigerung in dem Neuhofer Gemeindevwald Distrikt „Kaltborn“. (S. Tgl. 55.)

Zur Ausmessung und Aufstellung der **Bauzeichnungen** wird ein **sachkundiger Mann** gesucht. Offerten unter E. B. 11 an die Expedition d. Bl. erbeten. 3206

A. R. 24. Unt. erl. 132

Zwei 1thürige **Kleiderschränke** sehr billig zu verkaufen Friedrichstraße 36. 3244

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten diene zur Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unser innigstgeliebtes Kind, **Frieda**, nach kurzen, schweren Leiden zu sich zu rufen.

3295 **Georg Reinemer**, Auctionator.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme, die uns während des Krankseins und bei dem Hinscheiden unseres unvergeßlichen Vaters und Vaters,

Friedrich Schleucher,

geworden sind, für die zahlreiche Betheiligung an dem Leichenbegängniß und für die reichlichen Blumenpenden, sowie besonders Herrn Pfarrer Videl für die tröstenden Worte am Grabe sagen wir unseren innigsten Dank.

2819 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem uns betroffenen schweren Verluste unserer guten Frau, Mutter, Tochter und Schwester, sowie allen denen, welche sie zur letzten Ruhestätte geleiteten und für die reiche Blumenpende, insbesondere aber den hiesigen Krankenpflegerinnen für ihre aufopfernde Pflege unseren aufrichtigsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Joh. Frensch. 2906

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unsere innigstgeliebte Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin und Tante,

Katharine Schön Wwe.

geb. Pressberger,

nach schwerem Leiden Sonntag den 8. März Abends 7 Uhr sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet heute Mittwoch Morgens 9 1/2 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Um stille Theilnahme bitten

Wiesbaden, den 11. März 1885.

3323

Die trauernden Hinterbliebenen.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unsere liebe Mutter, Großmutter, Schwester, Schwiegermutter und Tante,

Helene Theisen, geb. Reichwald,

vergangene Nacht 1 Uhr in Folge einer Lungenentzündung nach kurzem Krankenlager sanft verschieden ist.

Die Beerdigung findet **Donnerstag den 12. März Vormittags 10 Uhr** vom Sterbehause, **Röderstraße 39**, aus statt.

Wiesbaden, Schwerte, Barcelona, Düsseldorf, Frankfurt a. M., Castet, Siegen, Berlin, Schwelm, Mißpe, den 10. März 1885.

3307

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unsere innigstgeliebte Frau, Tochter, Schwester, Schwiegertochter und Schwägerin,

Frau Caroline Maurer, geb. Leissring,

gestern Abend 10 Uhr im 24. Lebensjahre nach schwerem Leiden durch den Tod uns entzissen wurde.

Wiesbaden, den 10. März 1885.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet **Donnerstag den 12. März Nachmittags 3 Uhr** vom Sterbehause, **Friedrichstraße 14**, aus statt.

3278

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unsere innigstgeliebte Gattin, Mutter, Tochter, Schwiegertochter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Julie Schneider, geb. Thos,

im Alter von 32 Jahren nach langem und schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden am Montag Vormittag 10 1/4 Uhr sanft entschlafen ist.

Die Beerdigung findet morgen Donnerstag Nachmittags 5 Uhr vom Sterbehause, Drangeriegebäude, aus statt.

Um stille Theilnahme bittet

Wiesbaden, den 11. März 1885.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Johs. Schneider, Obergärtner.

3317

Ein Fräulein, gepr. Lehrerin, w. Privat- u. Nachhilfe-
stunden, erth. Beste Referenzen. Näh. Honorar. R. Exp. 20462
Vorleserin und Gesellschafterin für Nachmittags- und Abend-
stunden gesucht. Offerten sub J. J. 100 an die Exped. erb. 3198

Verloren, gefunden etc.

Verloren ein silberner Ohrring (Taub mit Glocke) von
der Webergasse durch die Lang- und Kirchgasse und von da
zurück. Bitte um Abgabe gegen Belohnung in der Exp. d. Bl.
Verloren ein **Opferglas** von Elfenbein, vergoldet. Abzu-
geben gegen 3 M. Belohnung Friedrichstraße 7, 1 Tr. 3276
In der Drosche No. 113 ist ein **Sonnenschirm** liegen
geblieben. Abzuholen gegen die Einrückungsgebühr Ludwig-
straße 1 bei W. Weimer. 3273

Ein gelber Hund ist entlaufen. Näheres Platterstraße
No. 16 b. Vor Ankauf wird gewarnt. 3112

Entlaufen ein großer, schwarzer **Spitzhund**.
Wiederbringer erhält Belohnung.

F. C. Hench, Goldgasse 8.

Vor Ankauf wird gewarnt. 125
Eine alte, große, schwarzgraue **Katze** hat sich verlaufen;
Abzugeben gegen Belohnung Langgasse 53, 1 St. 2987

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Villa, zunächst Curhaus und Theateranlagen, mit
allem Comfort, elegant, zu verkaufen.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 247

Ein Haus in schönster Lage zu verkaufen. Näh. Exp. 3275

Garten, 78 Ruthen auf dem „Rietberg“, zu verpachten.
Näheres Steingasse 3. 3216

Eine gangbare Wirthschaft

auf April zu vermieten. Näh. Exped. 3269

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein im Kleidermachen und Puffschacht tüchtiges Fräulein sucht
noch einige Kunden. Näheres Expedition. 2376

Ein Mädchen empfiehlt sich im **Kleidermachen und Aus-
bessern** in und außer dem Hause. Näh. Kirchgasse 37, Hth. 3315

Ein Mädch., i. Nähen geübt, f. Kund. i. Ausb. u. Verändern der
Kleider. Näh. Dohheimerstraße 17, Seitenb., 2 Tr. h. r. 3068

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Ausbessern der Wäsche
oder Aushilfsstelle. Näh. Schwalbacherstraße 55, Hth. 3310

Ein Mädchen empfiehlt sich im **Bügeln** in und außer dem
Hause. Näh. Nicolassstraße 17, Frontpige. 3233

Ein Bügelmädchen sucht Beschäftigung. Näh.
Wellrichstraße 42, Parterre. 3328

Eine tüchtige **Wäschfrau** empfiehlt sich den geehrten Herr-
schaften im Waschen und Bügeln bei pünktlicher und reeller
Bedienung. Näh. Walramstraße 25, Parterre. 3238

Ein anständiges Mädchen, welches etwas bügeln kann, sucht
1—2 Monatsstellen für Nachmittags; dasselbe übernimmt auch
das Reinigen eines Ladens. Näh. Expedition. 3318

Eine anständige, gefekte Person wünscht sofort Aushilfsstelle.
Näh. Römerberg 1, 2 Treppen hoch. 3264

Ein Mädchen

aus achtbarer Familie sucht zum 1. April, gestützt auf gute
Zeugnisse, Stelle als **Stütze der Hausfrau** oder als **Köchin**.
Gef. Offerten sub A. 405 durch **Haenstein & Vogler**
(Friedr. Daum), Weimar. (H. 3136 T.) 61

Ein unabhängiges Mädchen, welches in Küchen- und Haus-
arbeit, sowie im Nähen erfahren ist, sucht Stelle. Näheres
Schwalbacherstraße 55 im Dachlogis. 2966

Ein anständiges Mädchen sucht sofort Stelle. Näheres
Michelsberg 12. 3305

Ein Mädchen, welches feinkörperlich kochen kann und in allen
Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stelle zum 1. April. Näheres
Elisabethenstraße 5, Parterre. 3067

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle
als Mädchen allein oder Hausmädchen. Näheres
Schützenhofstraße 16, Parterre. 2978

Eine jüngere, feinkörperliche Köchin, welche die feinere Küche
versteht und 5 Jahre in ihrer letzten Stelle war und sehr gut
empfohlen wird, f. Stelle d. **Ritter's** Bur., Webergasse 15. 3299

Ein besseres Mädchen, in allen Zweigen der Haushaltung
erfahren, in der Wäsche perfect, sucht Stelle als Stütze der
Hausfrau oder als Weißzeugbeschließerin. Näheres Hoch-
stätte 4, Parterre rechts. 3300

Das beste Dienstpersonal wird nachgewiesen
durch **Wintermeyer, Häfnergasse 15**. 3288

Herrschaften erhalten jederzeit gutes Dienstpersonal, ebenso
Dienstpersonal gute Stellen d. Frau **Stern**, Kranzplatz 1. 3294

Ein feineres Hausmädchen, welches gut nähen und serviren
kann, sucht Stelle durch **Ritter's** Bureau, Webergasse 15. 3299

Ein junges, williges Mädchen, welches etwas kochen kann
und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Mädchen allein.
Näheres Bahnhofstraße 6, Hinterhaus 1 Stiege hoch. 3296

Eine **Amme** sucht Stelle. Näh. Schulgasse 17, 3 St. 3201

Ein **braves, anständiges Mädchen**, welches gute
Zeugnisse besitzt, wünscht Stelle als angehende
Jungfer oder als feineres Hausmädchen. Näheres
Gartenstraße 13 a. 3217

Ein Mädchen, welches fein bürgerlich kochen kann und alle
Hausarbeiten gründlich versteht, sucht Stelle in einer kleinen
Haushaltung. Näh. Bleichstraße 20, Hinterhaus, Part. 3236

Ein gew. Hotelzimmermädchen f. Stelle. N. Hochstätte 4. 3253

Empfehle **Haus-, Küchen- und Kinderfrauen**.
Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 3321

Herrschaften und Hotelbesitzer erhalten für gleich und
später nur tüchtiges Dienstpersonal jeder Branche nachgewiesen
durch **A. Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55. 3289

Empfehle mehrere französische und deutsche **Bonnen**, angehende
Jungfern (feinere Zimmermädchen), perfecte Herrschaftsköchinnen,
Diener und Kutscher. Bur. „Germania“, Häfnergasse 5. 3321

Ein Mädchen (Würtembergerin), welches das Kochen versteht,
sucht zum 15. März oder 1. April Stelle. Näheres große
Burgstraße 14, 1 Etage. 3319

Empfehle Hotelköchinnen, Hotelzimmermädchen, Weißzeug-
beschließerinnen, Köche, Kellner und Hausburschen.

Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 3321

Stellensuchende jeden Berufs placirt
schnell **Reuter's Bureau** in Dresden. 3242

Ein hier ansässiger, junger Kaufmann, in ganz
Nassau bekannt, sucht sofort Reisestelle. Offerten
unter A. A. an das Bureau **Fink-Grosse**,
Michelsberg 20. 2989

Ein junger Koch von 19 Jahren, welcher
in der französischen und
österreichischen Küche erfahren und mit guten Zeugn. versehen ist,
sucht sofort bei einer Herrschaft oder in einem Hotel Stellung.
Offert. unter K. 100 postlagernd Sonneberg bei Coburg erb. 3195
Ein jung., gutempf. **Gärtnergehilfe** f. Stelle. N. Exp. 3260
Ein **tüchtiger Hotelhausbursche** sucht baldigst ander-
weitige Stellung. Näheres Expedition. 3230

Personen, die gesucht werden:

Für ein junges Mädchen aus guter Familie ist in
meinem Geschäfte die Stelle eines **Lehrmädchens** zu
besetzen.

Wiesbaden, den 3. März 1885.

2293

Hermann Hertz.

Ein Lehrmädchen

für ein feines Mode- und Confections-Geschäft gesucht. Näh.
in der Expedition d. Bl. 3285

Ein **Lehrmädchen** in ein Nähgeschäft wird gesucht große Burgstraße 17, 3 Stiegen hoch. 2985

Mädchen

im Wäntel-Nähen geübt, gesucht Langgasse 4, 2 St. 3259

Noch einige tüchtige **Cravatten-Näherinnen** gesucht. **Wilh. Wolf Nachfolger**, Webergasse 18. 3011

Eine Zailen-Näherin,

welche perfect und sauber arbeiten kann, gesucht. N. Exp. 3284

Ein Mädchen von ordentlichen Eltern kann das **Kleidermachen** gründlich erlernen Webergasse 22, Frontspitze. 3268

Eine **Weißzeugnäherin**, welche im Vorhang- und Gebildstopfen sehr bewandert ist, wird gesucht im „Hotel Alleeaal“. 3239

Ein **Nähmädchen** gesucht Röderstraße 41, 1 St. r. 3169

Adlerstraße 49 wird ein **Wachsmädchen** gesucht. 3101

Ein Monatmädchen auf sofort ges. Wellritzstraße 27, II. 2776

Auf sofort wird den Tag über ein junges, anständiges Mädchen gesucht Marktstraße 27, I. 3272

Ein Fräul. od. Kindergärt. für 2 Knaben im Alter v. 3 1/2 u. 7 J., welche auch gleichz. etw. Stütze der Hausfr. sein soll, für October gesucht. Näh. durch **Geschw. Alsborg** in Mainz. 2816

Eine **feinbürgerliche Köchin**, welche Hausarbeit übernimmt, wird gegen hohen Lohn für eine kinderlose Offiziersfamilie gesucht. Näheres in Mainz, Boulevard 9, Part., täglich Nachmittags. 3019

Ein starkes Dienstmädchen gesucht Hochstraße 4, 1 St. h. 2375

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Bleichstraße 14. 2778

Adlerstraße 53 ein anständiges Mädchen gesucht. 2845

Ein Mädchen, welches melken kann, ges. Wellritzstr. 20. 2899

Ein reinliches Mädchen wird von Morgens 7 bis 12 Uhr für die Hausarbeit gesucht. Näh. Dohheimerstraße 24, P. 2971

Ein ordentliches Mädchen gesucht Schulgasse 7. 2976

Ein junges, sauberes Mädchen wird auf gleich zu Kindern gesucht. Näheres Häfnergasse 17. 2973

Ein braves Dienstmädchen, das Liebe zu Kindern hat, für Hausarbeit gesucht Delenenstraße 16. 3145

Ein Mädchen für die Küche gesucht Mühlgasse 3. 3063

Gesucht in einen großen Haushalt eine erfahrene, bürgerliche Köchin und ein tüchtiges Hausmädchen. Gute Zeugnisse erforderlich. Näheres Rheinfstraße 24. 3100

Ein Mädchen mit sehr guten Zeugnissen für Hausarbeit gesucht Moritzstraße 15, Parterre rechts. 3173

Röderstraße 23 wird ein braves Dienstmädchen gesucht. 3071

Gesucht bei hohem Lohn eine feinbürgerliche **Köchin** Sonnenbergerstraße 60. 3304

Gesucht: 1 perf. Büglerin, 1 j. Ladenmädchen nach Ems, 2 feine Hausmädchen und mehrere tücht. Mädchen als solche allein d. **Linder's Bureau**, Faulbrunnenstraße 10. 3286

Ein braves Mädchen vom Lande gesucht Adlerstraße 42. 3303

Mädchen für allein gesucht Zahnstraße 7, 2 Treppen. 3302

Wirthschafterin, welche in allen Fächern des Haushaltes (kochen nicht ausgeschlossen), erfahren und gut empf. ist, für ein feines Haus in dauernde, angenehme Stelle gesucht durch **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 3057

Gesucht ein Mädchen zur Stütze der Hausfrau. Näheres Hellmündstraße 7, Parterre. 3287

Ein braves Dienstmädchen, welches bürgerlich kochen kann, jede Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt, wird zum 15. März gesucht. Näh. Dambachthal 8. 610

Ein **reinliches Hausmädchen**, welches die Wäsche zu besorgen versteht, wird baldigst gesucht Partstraße 32. 3229

Ein Mädchen gesucht Saalgasse 13. 3215

Ein gut empfohlenes **Hausmädchen**, welches gut nähen, bügeln und serviren kann, wird zum 1. April gesucht verlängerte Stiftstraße 36. 3221

Ein Hausmädchen

mit guten Zeugnissen wird gesucht. Näh. Exped. 3285

Gesucht ein recht zuverlässiges **Kindermädchen**. Näheres bei Frau Debus, Röderstraße 9. 3237

Ein **braves Mädchen** gesucht Faulbrunnenstraße 5. 3255

Gesucht ein besseres **Kindermädchen**, welches auch Hausarbeit übernimmt. Nur solche mit guten Zeugnissen finden Berücksichtigung. Offerten F. L. B. an die Expedition d. Bl. 3256

Eine **zuverlässige Person**, welche **feinbürgerlich kochen kann**, zur Stütze der Hausfrau gesucht. **Näheres Expedition**. 3257

Gesucht Köchinnen, Mädchen für allein Hochstraße 4, P. 3253

Ein ordentliches Mädchen gesucht Michelsberg 9a. 3258

Ein Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, sofort gesucht Langgasse 17. 3313

Es wird ein ordentliches Hausmädchen gesucht **Webergasse 16, II.** 3261

Gutes **Herrschaftspersonal** placirt das **Bureau „Germania“, Häfnerg. 5.** 3321

Gesucht: **Hotellköchinnen** auf gleich und die Saison, **Kaffee- köchinnen**, 1 angehende **Restaurationsköchin**, bürgerl. Köchinnen, Mädchen, die kochen können, für allein, 1 gewandtes **Ladenmädchen** und Mädchen für Haus- und Küchenarbeit durch **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 3299

Gesucht sofort: Eine jüngere **Hotellköchin**, 4 Mädchen für allein, welche die Küche verstehen, gute Zeugnisse besitzen, durch **A. Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55. 3289

Eine **französische Bonne** in die Nähe von **Königsberg** (Ostpreußen) auf ein **Rittergut zu einem Kinde** gesucht durch **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 3326

Ein junger **Commis** gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter **V. 6** postlagernd hier. 3300

Für mein **Modewaaren- und Confections-Geschäft** suche ich einen **Lehrling** mit guter Schulbildung.

J. Bacharach,
Webergasse 2.

2853

Für ein hiesiges Bureau wird ein junger Mann mit Schulvorbildung und hübscher Handschrift, nöthigenfalls mit kleinem Anfangsgehalt als **Lehrling** und Schreibhülfe gesucht. Sofortiger Eintritt. Anerbietungen unter K. S. 14 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 3040

Für meine **Papier-Handlung** suche einen

Lehrling.

C. Schellenberg, Goldgasse 4. 1828

Ein wohlgezogener, mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener, junger Mann findet **Lehrlingsstelle** in der **Eisenwaarenhandlung** von

L. D. Jung, Langgasse 9. 17634

Für meine **Eisenwaarenhandlung** suche ich einen jungen Mann mit guten Schulkenntnissen aus achtbarer Familie als **Lehrling**. **Wilh. Weygandt**, Langgasse 30. 318

Ein Lehrling

wird für ein feines, kaufmännisch geführtes Geschäft gesucht. Es bietet sich demselben Gelegenheit, die Buchführung sowohl als wie Umgang mit der feinsten Kundschaft im Detail-Verlauf zu erlernen. Näh. Exped. 3283

Ein **Lehrling** mit guten Schulkenntnissen für das **Comptoir** der **Rammfabrik** von Carl Günther, **Louisenplatz 2**, gesucht. 3293

Ein **Bildhauer** gesucht bei

Hubert, Schwalbacherstraße 23. 3298

Auf gleich oder zu Ostern suche ich einen **Lehrling**; ebenfalls wird sofort ein Mädchen von 15—16 Jahren für dauernde Beschäftigung gesucht.

Friedr. Binder, Posamentirer, Röderstraße 35. 3219

Ein **Lehrling** wird gesucht bei

G. Habermeyer, Friseur. 3329

Ein braver Junge kann das Friseur-Geschäft erlernen bei **W. Sulzbach**, Hof-Friseur, Spiegelgasse 1. Bedingungen sind: 3 Jahre Lehrzeit und Selbstverpflegung. 3263
Lehrling gesucht in der **Vergolderei und Spiegel-**
Handlung von **H. Reichard**, Emserstraße 67. 1101

Züchtige Installateure,

gelernte Schlosser, zum sofortigen Eintritt gesucht.
O. Buchner, Friedrichstraße 46. 1699
 Ein **Schlosserlehrling** gesucht Schulgasse 4. 3280
Wochenschneider gesucht Kirchgasse 2, Frontspitze. 2993
Schneidergehilfen gesucht Mauergasse 10. 3320
Schreiner, ein zuverlässiger, selbstst. Arbeiter, sofort gesucht
 Walramstraße 23a. 3170
Tapeziererlehrling sucht **W. Kolb**, Ellenbogeng. 13. 1717
 Ein Junge kann das **Tapezierer-Geschäft**
 erlernen Moritzstraße 26. 3199
Lüchergefelten (Verputzen in Accord) sucht
Fr. Gollé in Rüdesheim. 3017
 Ein **Gärtnerlehrling** gesucht bei
Röhrig, Platterstraße 16 b. 3106
 Gesucht ein b. **Herrschafstdiener**, 18—20 Mädchen
 durch **Dörner's Bureau**, Mehrgasse 21. 3318
 Ein **Kutscher** gesucht Hellmundstraße 7. 3205
 Junger **Hausbursche** gesucht Tannusstraße 25. 3042
 Ein junger, kräftiger **Hausbursche** gesucht bei
M. Frorath, Kirchgasse 2c. 3282

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gesuche:

Pension für 2 Knaben im Alter von 8—9 Jahren wird
 auf gleich gesucht. Offerten mit Preis-
 angabe unter **J. M. 32** an die Exped. d. Bl. erbeten. 3227
 Ein einfach möbliertes Zimmer für einen Herrn im Preise
 von ca. 10 Mk. per Monat auf sofort gesucht. Offerten unter
 Chiffre S. S. an die Expedition d. Bl. erbeten. 3325

Angebote:

Bleichstraße 16, 3 St., ein möbliertes Zimmer per Monat
 12 Mk. zu vermieten. 3281

Große Burgstraße 13

ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Speise-
 kammer, Mansarden und sonstigem Zubehör, preiswürdig
 zu vermieten. 3265

Wellringstraße 22, 2 Treppen rechts, ein möbliertes Zimmer
 mit 1—2 Betten mit oder ohne Kost zu vermieten. 3327

Möbl. Zimmer, Hellmundstraße 27a, Bel-Étage. 3171
 auf Wunsch mit guter Pension. Näh.

Ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost an ein an-
 ständiges Fräulein zu vermieten. Näh. Exped. 3234

Eine geräumige Bel-Étage, freie Lage, bestehend in 5 Zimmern,
 Cabinet, Küche etc., ist zum Preise von 700 Mk. per 1. Juli
 zu vermieten. Näheres Expedition. 3248

Ein leeres Zimmer sofort zu vermieten. Näh. Expedition. 3241

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Spiegelgasse 3. 3266

„Villa Carola“,

Familien-Pension,

4 Wilhelmstraße 4.

Aus dem Reiche.

* **Deutscher Reichstag.** (62. Sitzung vom 9. März.) Vor
 Eintritt in die Tagesordnung erklärte **Kurt Radziwill**, die Behauptung
 des Abg. **Behel** in der Sitzung vom 5. März, ein Hauptmann v. **Radziwill**
 in Potsdam habe vor drei Jahren einen Soldaten als Treiber bei der
 Jagd angeschossen und der Soldat müsse sich heute noch mit dem Haupt-
 mann herumlagern, für in allen Theilen, soweit ein Mitglied der Familie
Radziwill in Frage komme, unbegründet. — Die Verathung des Antrags
Ausfeldt wird fortgesetzt; derselbe betrifft die Beibehaltung bisheriger Zoll-
 bestimmungen für bis zum 1. August eingeführte Gegenstände des neuen

Zolltarifs (die bereits erlegigten Cerealien ausgenommen), sofern die
 Lieferungsverträge vor dem 15. Januar abgeschlossen waren, sowie die
 Einführung des Rechtsweges für den hierauf bezüglichen Nachweis. —
 Finanzminister v. **Scholz** erklärte, die vom Bundesrathe erlassenen In-
 structionen hätten nur einen Damm aufwerfen wollen gegen den Versuch,
 in fraudem legis zu niedrigen Zollsätzen durch Vordatirung der Contracte
 Waaren einzuführen, die heute einen höheren Zollsatz zahlen müssen. Wo
 die Unterbehörden allzu rigoreus verfahren, habe der Minister schon auf
 erfolgte Beschwerden Remedur geschaffen. Es werde überhaupt Vorseorge
 getroffen werden, daß stets milde und rücksichtsvoll in der Handhabung
 des Sperrgesetzes verfahren werde. Damit erlegigte sich die Annahme des
 Antrags **Ausfeldt**, der auch in seinem zweiten Theile, in dem er die
 Bindhorst'sche Klausel generalisire, alle Traditionen einer langjährigen
 Verwaltungspraxis gelegentlich über den Haufen werfen wolle; er bitte,
 den Antrag abzulehnen. Auch der Antrag **Strudmann** werde den An-
 sprüchen der Gerechtigkeit nicht genügen. Die Kriterien, die er enthalte,
 paßten nämlich auch in jedem Punkte auf die Geschäfte der Speculation,
 die schleunigst beim Bekanntwerden der neuen Schutzollprojekte noch ab-
 geschlossen worden seien in der Hoffnung, noch unmittelbar vor Thron-
 schluss Waaren einzuführen. Was die beantragte Zulassung des Rechtsweges
 angehe, so sei die Erhebung der Zölle Landesache; es könne nicht danach
 ein subsidiares Reichsrecht anerkannt werden. Der Antrag sei verfassungs-
 mäßig nicht ganz einwandlos. Sei in einigen Bundesstaaten das Voten
 der Zollhebung reformbedürftig, so müsse die Landesgesetzgebung eintreten,
 nicht das Reichsrecht. Bei der technischen Schwierigkeit der Beurtheilung
 der in Frage kommenden Gesichtspunkte seien die Juristen auszuscheiden
 und die Entscheidung bleibe der Steuerverwaltung zu überlassen, die bei
 der täglichen Handhabung der schwierigen Steuererlasse allein zu deren
 Interpretation im Stande seien. Soviel Vertrauen dürfe man der Ver-
 waltung wohl schenken. Mit diesen Anträgen werde der Bundesrath die
 Zollnovelle auf keinen Fall annehmen. — Abg. v. **Wedell-Malchow**
 bitte ebenfalls um Ablehnung der Anträge, namentlich bezüglich der Zu-
 lassung des Rechtsweges erklärt er sich für commissarische Prüfung des
 Antrags, um den Begriff „nachweislich“ in dem Bundesrathsbeschlusse
 authentisch zu interpretiren. — Abg. **Strudmann** tritt ebenfalls für
 Verweisung der Anträge an eine besondere Commission von 14 Mitgliedern
 ein. — Abg. v. **Rheinbaben** meint, bei der Ausführung des Sperr-
 Gesetzes seien Inconvenienzen unvermeidlich; in der Commission werde sich
 erörtern lassen, ob nicht mildere Formen gefunden werden könnten, um
 die hervorgetretenen Mißstände zu erleichtern. — Abg. **Rohr** wünscht
 ebenfalls die commissarische Prüfung der Anträge; die Interpretation der
 Bindhorst'schen Klausel entspreche nicht dem Geiste derselben. — Abg.
Nichter bezeichnet den Erlaß des Bundesrathes als eine Ironie auf die
 Intentionen des Reichstages. Die Haltung der Regierung, daß sie den
 Segen der erhöhten Kornzölle der Landwirtschaft vorenthalten wolle,
 wenn nach dem Antrage **Ausfeldt** die Zulässigkeit des Rechtsweges in das
 Gesetz geschrieben werde, sei wunderbar; die Regierung werde wohl nach-
 geben, wenn sie sehe, daß der Reichstag Ernst mache. Der Reichstag müsse
 aber Ernst machen, denn die eigenhändige Praxis der Zoll- und Steuer-
 Verwaltung lege ihm die Pflicht dazu auf. Wir bauen Geschwader, um
 den Handel zu schützen, der sich etwa künftig auf Neuguinea entwickeln
 könnte; viel besser wäre es, den ausgebeuteten ehrlichen deutschen Handel
 vor solchen Beeinträchtigungen zu schützen, wie sie die Verfügung des
 Bundesrathes enthält. — Staatssecretär **Burchardt** erklärt: Das ganze
 Land weiß, was es von den Reden des Vorredners zu halten hat; man
 darf doch den Bundesrath nicht für jedes Jollcuriosum verantwortlich
 machen, das nur die Unterbehörden angeht. Gerade der Bundesrath als
 oberste Instanz hat immer gefordert für eine einheitliche und wohlwollende
 Interpretation. Statt einer allgemeinen Kritik hätte der Abg. **Nichter** lieber
 Vorschläge machen sollen, wie die Sache besser zu machen sei. Von der
 Annahme und Durchführung der Anträge werde nur der Großhandel einen
 finanziellen Vortheil haben, und zwar unter Benachtheiligung des Klein-
 betriebes. — Abg. **Wörmann** führt eine Reihe von Beispielen an, wo die
 Zollverwaltung allzu rigoreus vorgegangen sei; der Antrag **Strudmann** wolle
 nur die durchaus legalen Geschäfte schützen. — Finanzminister v. **Scholz**
 erwidert: Wenn die angeführten Fälle so liegen, wie der Vorredner sagt,
 so möchten die Betroffenen den Beschwerdeweg einschlagen, dann werde
 sicher Remedur erfolgen. — Die Anträge werden hierauf an die Com-
 mission für Industriezölle verwiesen. Nächste Sitzung Dienstag, Tagesord-
 nung: Antrag **Mörmann** wegen der Gewerbeordnung und Antrag
Grillenberger.

* **Preussischer Landtag.** (Abgeordnetenhaus. Sitzung
 vom 9. März.) Das Haus nimmt den Nachtragsetat ohne Debatte
 unverändert und das Etatsgesetz mit den Veränderungen an, welche durch
 die Beschlüsse der zweiten Lesung bedingt waren. Hierauf wird das Ge-
 setz betreffend die wegepolizeilichen Vorschriften für Schleswig-Holstein in
 dritter Lesung unverändert genehmigt, nachdem Abg. v. **Rauchhaupt**
 gewünscht hatte, daß auch für die übrigen Provinzen gleiche Gesetze er-
 lassen und den Provinzial-Landtagen vorgelegt werden möchten, was vom
 Regierungssitze als Absicht der Regierung bezeichnet wurde. Der Nach-
 richtsbericht über den Hinterlegungsfonds wird als durch Kenntnisknahme
 erledigt erachtet. — Nächste Sitzung am Dienstag um 11 Uhr. Tages-
 ordnung: Dritte Lesung des Etats.

* **Bismarck-Spende.** Die Berufung des großen Comités für
 die Ehrengabe an den Fürsten **Bismarck** wird in etwa 14 Tagen erfolgen,
 da sich bis dahin die Höhe der eingegangenen Beiträge übersehen lassen
 wird. Das Comité hat demnach den bei der Constatirung getroffenen
 Bestimmungen gemäß über die Verwendung zu beschließen. Wie die „Nat.-
 Ztg.“ vernimmt, liegt innerhalb des Comités die Absicht vor, eine Ver-
 wendungsart vorzuschlagen, welche an die Familien-Traditionen des
Bismarck-Schönhausen'schen Stammes anknüpft und mit der man einem
 Lieblingswünsche des Reichskanzlers entgegenzukommen gedenkt.